

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Mai 1628**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 17.02.2025)

# Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| Editorische Notiz.....  | V  |
| Erklärung häufiger Symbole.....   | VI |
| 01. Mai 1628.....   | 2  |
| <i>Kirchgang – Gespräch mit dem Amtsschreiber Arnold Engelhardt – Wirtschaftssachen – Einladung des August von Hoym – Korrespondenz – Spaziergang.</i>  |    |
| 02. Mai 1628.....   | 3  |
| <i>Abreise des Küchenmeisters Hans Schmidt nach Bernburg – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Engelhardt – Kriegsnachrichten – Ratschlag des Schützen Wolff zum sicheren Schießen – Korrespondenz – Ankunft des ehemaligen Kammerdieners Melchior Örtel aus Harderwijk – Untersuchung eines gewaltsamen Streits zwischen dem Lakaien Hans Albrecht und dem Vorwerksvogt.</i>  |    |
| 03. Mai 1628.....   | 5  |
| <i>Kriegsfolgen – Unglücklicher Vorfall – Rückkehr des Uriel von Eichen aus Bernburg mit Nachricht von der Ausschreibung eines anhaltischen Landtages für den 13. Mai – Rückkehr des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder aus Quedlinburg, der sich unterwegs mit einem Gefreiten in Rieder geschlagen hat – Rückkehr von Schmidt aus Bernburg – Wirtschaftssachen.</i>   |    |
| 04. Mai 1628.....   | 6  |
| <i>Untersuchung der Schlägerei von Röder – Gespräch mit dem Amtmann Johann Harschleben – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten von Vater Christian I..</i>   |    |
| 05. Mai 1628.....   | 7  |
| <i>Verweigerung der Gernröder Getreidefuhren nach Halberstadt durch die Ballenstedter Untertanen – Korrespondenz – Pferdezucht – Gesuch von Albrecht um gnädige Entlassung – Bitte des Julius von Hoym um Mitfahrt von etwa drei seiner Wagen nach Braunschweig – Annahme des Holsteiners Friedrich Georg Holst als Stallknecht – Schriftliche Entlassung von Albrecht.</i>   |    |
| 06. Mai 1628.....   | 9  |
| <i>Korrespondenz – Traum – Kriegsfolgen – Pferdezucht – Schriftlicher Abschied für Albrecht – Unglückliche Nacht.</i>   |    |
| 07. Mai 1628.....   | 10 |
| <i>Korrespondenz – Erfolglose Jagd – Versäumter Bettag – Kriegsnachrichten – Abreise des Kammerschreibers Thomas Benckendorf nach Quedlinburg – Wirtschaftssachen – Annahme von Christian als Lakai – Zahnschmerzen der Schwester Anna Sophia – Pferdezucht – Bevorstehende Ankunft von Bruder Ernst in Harzgerode.</i>   |    |
| 08. Mai 1628.....   | 11 |
| <i>Bettag – Vereidigung von Holst – Ankunft des früheren Kammerdieners Hans von Hoff – Wirtschaftssachen – Gestriges Eintreffen von Bruder Ernst in Harzgerode.</i>   |    |
| 09. Mai 1628.....   | 11 |
| <i>Kriegsfolgen – Klage über wenig hilfreiche Bedienstete – Korrespondenz – Erneute Formierung der Harzschützen – Wirtschaftssachen – Besuch durch den oberpfälzischen Exulanten Friedrich Weider – Auswechslung der kaiserlichen Schutzwachen – Kriegsnachrichten – Bevorstehende Ankunft des Grafen Otto zur Lippe-Brake, des Herzogs Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow und des kurbayerischen Obristen Joachim Christian von Wahl in Bernburg.</i> |    |

|   |    |
|---|----|
| 10. Mai 1628.....   | 14 |
| <i>Kriegsfolgen – Bittschrift der Ballenstedter Geistlichen wegen ihres Brauprivilegs – Korrespondenz – Spaziergang – Krebse von Hans Wolf Ernst von Röder aus Harzgerode – Gespräch mit Harschleben über die Stuten – Klage des kaiserlichen Soldaten Nikolaus über das fürstliche Misstrauen.</i>   |    |
| 11. Mai 1628.....   | 16 |
| <i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Adrian Arndt Stammer als Gast – Kriegsnachrichten – Spitzbüberei von Harschleben – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Tadel gegenüber dem Stallmeister Johann von Münster – Abfahrt der Getreidewagen nach Wolfenbüttel und Braunschweig – Rückkehr des Lakaien Burkhard aus Halberstadt.</i>   |    |
| 12. Mai 1628.....   | 18 |
| <i>Bestallung und Vereidigung von Hans Kühne zum Torwarter – Ermutigendes Ovid-Zitat des früheren Erziehers und Hofmeisters Peter von Sebottendorf – Gespräch mit Harschleben über dessen Pachtgut – Erfolglose Jagd – Verhaftung eines kaiserlichen Kroatenjungen wegen Bedrohung der Bürger.</i>  |    |
| 13. Mai 1628.....   | 19 |
| <i>Spaziergang – Abholung des Kroatenjungen durch seinen Vorgesetzten – Kriegsfolgen – Hasenjagd – Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch kommt nicht gern nach Ballenstedt.</i>  |    |
| 14. Mai 1628.....   | 19 |
| <i>Spaziergang – Pferdezucht – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Auspeitschung des Pagen Willem van Hoelcum – Kriegsfolgen – Erfolglose Jagd am Abend.</i>  |    |
| 15. Mai 1628.....   | 20 |
| <i>Kirchgang – Besuch durch den kaiserlichen Obristen Johann David Pecker – Entdeckung einer Quelle in einem Garten – Rückkehr der Getreidewagen aus Braunschweig – Kriegsfolgen.</i>   |    |
| 16. Mai 1628.....   | 21 |
| <i>Pferdezucht – Ratschläge von Hoff zur Verbesserung des Küchenschornsteins – Korrespondenz – Zwei magische Praktiken von Röder – Erlaubnis an Röder zur Abreise nach Harzgerode – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Hoff – Eigenmächtigkeiten und Ungehorsam von Knoch.</i>  |    |
| 17. Mai 1628.....   | 23 |
| <i>Korrespondenz – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Erneute Erkrankung von Hoff – Rückkehr von Harschleben aus Quedlinburg.</i>   |    |
| 18. Mai 1628.....   | 24 |
| <i>Kriegsfolgen – Zweimaliger Kirchgang – Stammer als Mittagsgast – Steuerbeschlüsse des Bernburger Landtages – Ankunft des ehemaligen Kammerdieners Christoph Rieck – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Abschied von Hoff – Klagen über Knoch – Gespräch mit Knoch – Auszug aus dem aktuellen Bernburger Landtagsabschied – Auszug des Befehls an die fürstlichen Kommissare zur Steuererhebung.</i> |    |
| 19. Mai 1628.....   | 30 |
| <i>Unglücklicher Tag durch schreckliche Flüche – Abfertigung von Knoch – Korrespondenz – Abschrift eines Briefes des Hauptmannes Stephan Rathumbler aus Jerichow an Pecker.</i>   |    |
| 20. Mai 1628.....   | 31 |
| <i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Erfolgloser Ausritt zur Hasenjagd.</i>   |    |
| 21. Mai 1628.....   | 32 |

*Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Ritt zu Pecker nach Halberstadt.*

|   |    |
|---|----|
| 22. Mai 1628.....   | 33 |
| <i>Weiterreise nach Magdeburg – Begegnung mit dem Herzog von Mecklenburg-Güstrow und dessen Gemahlin Eleonora Maria – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>   |    |
| 23. Mai 1628.....   | 34 |
| <i>Rückkehr nach Ballenstedt – Korrespondenz – Abschied von Örtel.</i>  |    |
| 24. Mai 1628.....   | 34 |
| <i>Wurf des Windhundes – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Bewerbung des ehemaligen Pagen Hans Ludwig Rohr – Entsendung von Benckendorf nach Halberstadt – Bevorstehende Ankunft des Herzogs von Mecklenburg-Güstrow in Bernburg.</i>   |    |
| 25. Mai 1628.....   | 35 |
| <i>Annahme von Weider als Bediensteten – Name des Stallknechts – Nachrichten – Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang.</i>   |    |
| 26. Mai 1628.....   | 36 |
| <i>Anfertigung eines fürstlichen Porträts durch den Magdeburger Maler Bastian Karg – Zusätzliche Befestigung des Schlosses Ballenstedt – Korrespondenz.</i>   |    |
| 27. Mai 1628.....   | 36 |
| <i>Korrespondenz – Administratives – Kriegsnachrichten.</i>   |    |
| 28. Mai 1628.....   | 37 |
| <i>Entsendung von Benckendorf nach Magdeburg – Eintritt von Bruder Ernst in das Heer des kaiserlichen Generalissimus Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein – Weitere Befestigungsmaßnahmen am Schloss – Liste der ordentlichen Hofangehörigen – Verpflegung des Hofgesindes – Korrespondenz.</i>             |    |
| 29. Mai 1628.....   | 39 |
| <i>Korrespondenz – Kirchgang – Ausritt am Nachmittag – Kriegsfolgen – Holzpreise – Rückkehr von Benckendorf aus Magdeburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>   |    |
| 30. Mai 1628.....   | 40 |
| <i>Entsendung von Rieck nach Bernburg – Ankunft des ehemaligen Stallmeisters Curt von der Trautenburg – Kriegsnachrichten – Plötzliche Erkrankung der Anna Schmidt.</i>   |    |
| 31. Mai 1628.....   | 41 |
| <i>Übermittlung einer Obligation und eines Weingeschenks an Stammer – Rückkehr von Rieck aus Bernburg – Korrespondenz – Nachricht vom Erscheinen dreier Sonnen und von fünf Regenbögen über Schwerin am 24. März – Anhörung der Vorbereitungspredigt zum Abendmahl – Traum – Kuhhirte bringt Grünspechte.</i> |    |
| Personenregister.....   | 42 |
| Ortsregister.....   | 44 |
| Körperschaftsregister.....  | 45 |

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

|   |            |
|---|------------|
| ⌘ |            |
| ⊕ |            |
| ☾ | Montag     |
| ♈ | Dienstag   |
| ♉ | Mittwoch   |
| ♊ | Donnerstag |
| ♋ | Freitag    |
| ♌ | Samstag    |
| ♍ | Sonntag    |

# **Tagebucheinträge**

## 01. Mai 1628

[[191r]]

2 den 1. May.

In die kirche.

Arent<sup>1</sup> m'a dit: que d'un<sup>2</sup> schock ellen sackdrellich<sup>3</sup> l'on pouvoit faire 12 sacs de blè, (en chacun entre 3 scheffel) & [[191v]] l'aulne en couste 18 {deniers}<sup>4</sup>

Vne femme de Reinstedt<sup>5</sup>, en doibt estre mulctèe pour s'estre battue.<sup>6</sup>

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>7</sup>> Der Amptmann<sup>8</sup> hatt den Billingstedtischen<sup>9</sup>, Aßmenstedtischen<sup>10</sup>, vndt Reinstedtischen zehenden an sich gekaufft zu erlegung<sup>11</sup> der contribution *etcetera* auf herrvatters<sup>12</sup> befehl, das schock<sup>13</sup> garben vmb 2 Thaler <seindt gewesen drey sechtzig<sup>14</sup> vndt ein halb schock>. Nun gibt die proba<sup>15</sup> vom gersten 4 scheffel, vom haber, 5 Bernburgisch<sup>16</sup> maß.

Nun hat der Amptmann, mir darvon verkäufft, 10 {Wispel} haber, vmb 12 Thaler den wispel<sup>17</sup>, vndt 4 wispel Rocken, den {Wispel} vmb 18 Thaler. *etcetera*

Jch habe den von hoymb Augustum<sup>18</sup> hergebehten. Er hat sich aber endt [[192r]] schuldigett, vmb eines flußes<sup>19</sup> willen, der ihm in den arm gefallen. Will vff einandermal kommen. Jch schicke ihm ein faß<sup>20</sup> Zerbster Bier.

Knoche<sup>21</sup> a escrit au Bajllif<sup>22</sup>, que *pour la lajne*<sup>23</sup>, den Steen<sup>24</sup> wolle, man solle 3 {Gulden} nehmen, oder auffs wenigste 2½ Tahler, nemlich vor den schweeren Steen. (Der leichte stein, ist eyloff

---

1 Engelhardt, Arnold.

2 *Übersetzung*: "Arnold hat mir gesagt, dass von einem"

3 Sackdrillich: grober Drillich, aus Säcke hergestellt werden.

4 *Übersetzung*: "man da 12 Getreidesäcke (in jedem unter 3 Scheffel) machen könne und die Elle davon 18 Pfennige kostet."

5 Reinstedt.

6 *Übersetzung*: "Eine Frau aus Reinstedt soll vor Gericht dafür bestraft worden sein, sich geschlagen zu haben."

7 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

8 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

9 Billingstedt.

10 Asmusstedt.

11 Erlegung: Entrichtung, Begleichung, Bezahlung.

12 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

13 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

14 Sechziger: Stückmaß.

15 *Übersetzung*: "Probe"

16 Bernburg.

17 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

18 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

19 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

20 Faß: Hohlmaß.

21 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

22 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).



pfundt, der schwere Steen aber, zwey vndt zwanzigk pfundt schwer) von der heitfeldin<sup>25</sup> zu Quedlinburgk<sup>26</sup>, <hats Casparus<sup>27</sup> vorlängst erhandelet,> vndt die wolle soll an itzo, anderer ortten, so gar annehmlich nicht seyn. Ergo<sup>28</sup> mag man sie loßschlagen wie man kann. herrvatter<sup>29</sup> begehret geldt auff die handt. *etcetera*

Jch bin hinauß spatziren gegangen.

Von Augusto von hoymb<sup>30</sup> ein danckschreiben bekommen, wegen des <Zerbster> Biers, vndt der invitation<sup>31</sup>. *etcetera*

## 02. Mai 1628

[[192v]]

☞ den 2. May.

Jean<sup>32</sup> ist mitt meinen kutschpferden vndt zween großen wilden<sup>33</sup> ~~machen~~ nach Bernburgk<sup>34</sup> gefahren drey wispel<sup>35</sup> gersten abzuholen. Dieu les garde.<sup>36</sup>

*Nota Bene*<sup>37</sup> [:] Balzer<sup>38</sup> hatt 3 scheffel haber an 20 {Wispel} vndt 1½ {Scheffel} w gersten, an 11 wispeln, ihme zu schaden, eingemeßen.

Mitt dem Ambtschreiber Arendt Engelhardt<sup>39</sup>, allerley von der haußhaltung conferirett.

*Zeitung*<sup>40</sup> daß innerhalb vier tagen, abermals volck<sup>41</sup> ankommen wirdt, Gott behüte vnß, vor durchzügen, vndt einlägerung.

Nous avons apprins du Schütze Pandolfe<sup>42</sup>, que *pour tirer certainement il faut prendre*<sup>43</sup> drey kugelform [[193r]] voll pulfers zur ladung (wenn man keine ladung hatt), so kans nicht triegen oder zu viel seyn, oder das Rohr<sup>44</sup> leichtlich, zersprengen.

---

23 *Übersetzung*: "Knoch hat schreibt an den Amtmann, dass für die Wolle"

24 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

25 Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze (ca. 1560-1642).

26 Quedlinburg.

27 Pfau, Kaspar (1596-1658).

28 *Übersetzung*: "Also"

29 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

30 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

31 Invitation: Einladung.

32 Schmidt, Hans (1).

33 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

34 Bernburg.

35 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

36 *Übersetzung*: "Gott behüte sie."

37 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

38 N. N., Balthasar (2).

39 Engelhardt, Arnold.

40 Zeitung: Nachricht.

41 Volk: Truppen.

42 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

Brieffe vom herren von Dona<sup>45</sup>.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>46</sup>> *Zeitung*<sup>47</sup> das sich Stade<sup>48</sup> will dem Tilly<sup>49</sup> ergeben, doch also das Sie mitt Ober:<sup>50</sup> vndt vnderwehren<sup>51</sup> abziehen mögen, vndt geschütz. Jst also der paß von jmportantz<sup>52</sup> an der Elbe<sup>53</sup> vor den König in Dennemarck<sup>54</sup> verlohren. Zue dem so seye ein<e> paß<schanze> zwischen Crempe<sup>55</sup> vndt Glückstadt<sup>56</sup>, gemacht sie zu separiren.

Melchior Oertel<sup>57</sup>, mein alter gewesener kammerdiener, ist von harderwyck<sup>58</sup> ankommen, mitt schreiben, vom Pontano<sup>59</sup>, von harderwyck welcher mir den *Quintum Curtium*<sup>60</sup>, (auffs newe gedruckt vndt verbeßert) *dedicirett*.<sup>61</sup> *perge*<sup>62</sup>

[[193v]]

Diesen abendt hatt sich ein vnglück zugetragen, daß hanß<sup>63</sup> lackay von Quedlinburgk<sup>64</sup> wiederkommende, den <Forbergks> vogt<sup>65</sup> <sup>66</sup> alhier<sup>67</sup> im schloßplatze, trunckener weyse in den lincken arm gefährlich gestochen, vndt darauff endtlauffen. Jch habe die sache recht informiren vndt nach müglicheitt erkundigen laßen. Man hatt aber wenig zeügen bekommen können. Eine frau hatt gesagt: Er hanß hette vorgegeben, das ers dem vogt lengst zudedacht hette. Mejn edelknabe, Bartoldt Lytsaw<sup>68</sup> hatt gesagt, er hette trunckener weyse in die steine gehawen, vndt darauff den vogt gescholten, vndt denselben, als er sich *gewaige*<endtschuldigett> das er nicht ejn solcher wehre, in den lincken arm gestochen.

[[194r]]

43 *Übersetzung*: "Wir haben von dem Schützen Wolff gelernt, dass, um sicher zu schießen, man nehmen muss"

44 Rohr: Handfeuerwaffe.

45 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

46 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

47 Zeitung: Nachricht.

48 Stade.

49 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

50 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

51 Unter(ge)wehr: blanke Waffen (z. B. Degen, Säbel und Dolche).

52 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

53 Elbe (Labe), Fluss.

54 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

55 Krempe.

56 Glückstadt.

57 Örtel, Melchior.

58 Harderwijk.

59 Pontanus, Johan Isaakszoon (1571-1639).

60 Quintus Curtius Rufus: *De rebus gestis Alexandri Magni*, hg. von Johan Isaaksz Pontanus, Amsterdam 1633.

61 Uns war nur die Pontanus-Ausgabe von 1633 zugänglich, die die auf Harderwijk, den 30. März 1627 datierte Widmung an Christian II. auf S. 3-6 enthält. Ihr war eine heute sehr seltene Ausgabe von 1628 vorausgegangen, auf die Christian hier sicherlich Bezug nimmt. Vgl. Short Title Catalogue Netherlands.

62 *Übersetzung*: "usw."

63 Albrecht, Hans.

64 Quedlinburg.

65 N. N., Peter (3).

66 Hier: Vorwerksvogt.

67 Ballenstedt.

68 Lützwow, Barthold von (gest. 1633).

Dieser Hanß Albrecht<sup>69</sup>, ist Mejner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>70</sup> lackay, von anfang de<vn>serß Beylagers<sup>71</sup> an, gewesen, hatt sich sonsten trew erzeiget. hette dergleichen vnglück, bey ihme <mich> njcht vermuhett. *perge*<sup>72</sup>

### 03. Mai 1628

ᵛ den 3<sup>ten</sup>. May.

heütte morgen, haben 6 Crabahten<sup>73</sup>, die Riederischen<sup>74</sup> pawren, im felde angegriffen, vndt dem einen Mußcketirer auf *salvanguardia*<sup>75</sup> daselbst zu Riedern liegende, seine Mußckeete genommen, eben dem so leztmalß so gehawen worden.

hingegen haben sich die Riederischen ermannett, vndt einen Crabahten, dermaßen, vor den kopff geschlagen, das er seine pistol, vndt den Sebell fallen laßen, welche der Mußcketirer zu sich genommen vndt anhero<sup>76</sup> gebracht.

Jch bin selber hinauß geritten, habe aber nur einen Reütter, den leütenamt<sup>77</sup> nehmlich (welcher leztmals, des Draghi<sup>78</sup> Soldaten [[194v]] abgehohlett,) angetroffen, vndt angesprochen, aber nichts rechts, von ihme, erfahren können.

*Nota Bene*<sup>79</sup> [:] *Djscordia, res maxjmæ, dilabuntur.*<sup>80 81</sup> Meine sachen, vont, sans dessus, dessous<sup>82</sup>.

Malheur, que j'ay eu aujourd'huy. Abbattant le chien de ma pistole, pour donner au Lieutenant<sup>83</sup> que j'aborday, s'il se fust mis en desfence, la pierre en tomba a terre, & Kersten<sup>84</sup>, la retrouva, apres le depart, du dit Ljeutenant.<sup>85</sup>

---

69 Albrecht, Hans.

70 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

71 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

72 *Übersetzung*: "usw."

73 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

74 Rieder.

75 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

76 Ballenstedt.

77 Veremar, Michael.

78 Mille-Draghi, Stefano de.

79 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

80 *Übersetzung*: "Durch Zwietracht zerfallen die größten Dinge."

81 Zitatanklang an Sall. Iug. 10,6 ed. Büchner 1993, S. 18f..

82 *Übersetzung*: "gehen durcheinander"

83 Veremar, Michael.

84 N. N., Christian.

85 *Übersetzung*: "Unglück, das ich heute gehabt habe. Als ich den Hahn meiner Pistole umlegte, um auf dem Leutnant zu zielen, den ich ansprach, ob er sich in Gegenwehr gesetzt habe, fiel der [Feuer-]Stein [vom Steinschloss der Pistole] davon zu Boden und Christian fand ihn nach dem Weggehen des genannten Leutnants wieder."

Eichen<sup>86</sup> ist wiederkommen, von Bernburgk<sup>87</sup>, mitt bericht, das den 13<sup>den.</sup> huius<sup>88</sup>, in djesem Fürstenthumb<sup>89</sup>, ein landttag, außgeschriben ist, vndt das man täglich, des hertzogs, von Meckelenburgk<sup>90</sup>, erwartett.

[[195r]]

Meine pursche ist auch von Quedljnburgk<sup>91</sup> (Gott seye es gedanckt) ohne schaden, wiederkommen. <Jch habe vermeinett, meine leütte, wehren ohne schaden von Quedlinburgk wiederkommen. Es ist aber der Junge Röder<sup>92</sup>, mitt dem gefreyeten zu Riedern<sup>93</sup> in vneinigkeitt gerahten, vndt hatt sich mitt ihme blutig gebalgett. [[195v]] mitt ihme rechtschaffen gebalgett, auch beyderseits, blutige faüste darvon getragen, da dann der iunge Röder<sup>94</sup>, ein gut courage<sup>95</sup> erwiesen.> [[195r]]

Jngleichen, Jean<sup>96</sup>, von Bernburgk<sup>97</sup>.

J'ay regardè a la mestairie toute sorte de bestail, contraignant en cela mon humeur du tout alienè du mesnage, & aspirant plustost a choses grandes, & principales, mais c'est ma vocation.<sup>98</sup>

Von Quedlinburg haben meine leütte 3 schock ellen sackdreilich<sup>99</sup> mittgebracht die elle kostett 16 {Pfennige} zu den kornsäcken, daran großer mangell vorfellt, vndt mich, an der Braunschweigischen<sup>100</sup> fuhre, sehr hjndern würde.

## 04. Mai 1628

[[195v]]

○ den 4. May

Jch habe die gestrige sache, recht inquiriren laßen.

Mitt dem amptmann<sup>101</sup> conversirt.

Von Knochen<sup>102</sup> ein schreiben bekommen vndt seinen amptsschreiber, welcher eine bittfuhre<sup>103</sup> in herrvatters<sup>104</sup> nahmen, auff ein<sup>105</sup> 30 wagen biß nach Halberstadt<sup>106</sup>, von mir begehrett, auf den

---

86 Eichen, Uriel von (1597-1649).

87 Bernburg.

88 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

89 Anhalt, Fürstentum.

90 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

91 Quedlinburg.

92 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

93 Rieder.

94 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

95 *Übersetzung*: "Mut"

96 Schmidt, Hans (1).

97 Bernburg.

98 *Übersetzung*: "Ich habe im Vorwerk jede Sorte Vieh gesehen, bezwang darin meine ganz vom Haushalt entfremdete Stimmung und strebte lieber nach großen und vornehmsten Dingen, aber das ist meine Berufung."

99 Sackdrillich: grober Drillich, aus Säcke hergestellt werden.

100 Braunschweig.

101 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

102 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

dinstag, da ich doch den vnderthanen zusagen laßen, Sie mitt dergleichen arbeit diese woche nicht zu beschwehren, Geschiehet mir also, kein geringer schimpff, vndt schade den vnderthanen wegen bestellung der äecker.

[[196r]]

Mitt der wolle wirdt also gehandelt das der Steen<sup>107</sup> auf 2½ Tahler, zu Quedlinburgk<sup>108</sup>, loßgeschlagen wirdt, schwerer Steen.

*Nota Bene*<sup>109</sup> [:] der Amtmann<sup>110</sup> von Gernroda<sup>111</sup> beg kriegett 15 Tahler vor einen {Wispel} gersten, 16 <oder> ₣ 17 Thaler, vor einen {Wispel} Rocken, 23 {Thaler} vor einen {Wispel} weitzen, vom Obersten Peckherr<sup>112</sup>.

Brieff von *Son Altesse*<sup>113 114</sup> das seine gnade den 13<sup>den</sup>. huius<sup>115</sup>, wollten einen landtag außschreiben vndt anstellen. Jtem<sup>116</sup>: daß die hertzoze zu Meckelburg<sup>117</sup> nicht eher zu Prag<sup>118</sup> erscheinen dörfen, biß sie sicher geleydte hetten, wehren deßwegen, von Chur Saxen<sup>119</sup> gewarnett worden. Der iunge Stammer<sup>120</sup>, soll zum General<sup>121</sup>, ziehen. <*Nota Bene*<sup>122</sup> [:] Der Obrist Altringer<sup>123</sup> hat 50 mille<sup>124</sup> Thaler an die Anhaltische Fürsten<sup>125</sup> begehrett. Nun kömpt die ordinarij<sup>126</sup> contribution iährlich kaum vff 30 mille<sup>127</sup>. Müßen derowegen alle zu bettlern werden.>

## 05. Mai 1628

[[196v]]

---

103 Bittfuhre: freiwillige Hilfsfuhre (d. h. keine Fronpflichtfuhre).

104 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

105 ein: ungefahr.

106 Halberstadt.

107 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

108 Quedlinburg.

109 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

110 Gerlach, Kaspar.

111 Gernrode, Amt.

112 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

113 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

114 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

115 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

116 *Übersetzung*: "Ebenso"

117 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

118 Prag (Praha).

119 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

120 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

121 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

122 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

123 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

124 *Übersetzung*: "tausend"

125 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

126 *Übersetzung*: "gewöhnliche"

127 *Übersetzung*: "tausend"

Den 5. May.

Die vnderthanen meutiniren<sup>128</sup>, vndt wollen nicht nach halberstadt<sup>129</sup> die fuhre thun, mitt dem Gernrödischen<sup>130</sup> getraydig, beruffen sich auff ihre gerechtigkeiten<sup>131</sup>, das Sie nicht schuldig seyn, ander getraydig, als das Ballenstädtische<sup>132</sup> zu führen <seidthero anno<sup>133</sup> [15]91.> Jtem<sup>134</sup>: auff ihre armuth, vndt vnvermögen wegen der pferde, Jtem<sup>135</sup>: auff die schöne sahmzeit, welche Sie zu ihrem höchsten verderben, verlieren, Jtem<sup>136</sup>: auf meine zusage das sie diese woche ruhe haben sollen, welches alles ich nicht dürfen gelten laßen, vndt wieder meinen willen ihnen auferlegt. *helas!*<sup>137</sup>

Escrit a *Son Altesse*<sup>138</sup> mes plaintes, et au a Colonel Pecker<sup>139</sup> d'autres choses [[197r]] touchant Röder<sup>140</sup>, et le<sup>141</sup> gefreyete von Riedern<sup>142</sup>.

Jch habe von dem alten Stammer<sup>143</sup>, einen schönen fuchs<sup>144</sup> entlehnet, die 4 großen wilden<sup>145</sup>, damitt beschälen zu laßen, Gott gebe mir glück darzu, Amen. heütte habe ich ihn zugelaßen, zu einer Stuchte, eben dieselbige, die daß Stühtlein, getragen vndt geworffen hatt.

Eine supplication<sup>146</sup> von Hanß<sup>147</sup> lackayen, von heimbürgk<sup>148</sup> bekommen, das ich möchte, gnade vor recht gehen laßen, vndt ihn nicht in vngnaden dimittiren<sup>149</sup> *perge*<sup>150</sup> Er hette vermeint zu scherzen.

Julius, von hoymb<sup>151</sup>, hatt mich, vmb ein<sup>152</sup> drey wagen, mittzufahren naher Braunschweigk<sup>153</sup>, *anhero* ansprechen laßen.

---

128 meutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

129 Halberstadt.

130 Gernode.

131 Gerechtigkeit: Rechte verschiedener Gemeinschaften.

132 Ballenstedt.

133 *Übersetzung*: "dem Jahr"

134 *Übersetzung*: "Ebenso"

135 *Übersetzung*: "ebenso"

136 *Übersetzung*: "ebenso"

137 *Übersetzung*: "Ach!"

138 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

139 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

140 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

141 *Übersetzung*: "An Ihre Hoheit meine Beschwerden geschrieben und an den Obristen Pecker von anderen Sachen, betreffend Röder und den"

142 Rieder.

143 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

144 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

145 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

146 Supplication: Bittschrift.

147 Albrecht, Hans.

148 Heimbürg.

149 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

150 *Übersetzung*: "usw."

151 Hoym, Julius von (ca. 1581-1651).

152 ein: ungefähr.

153 Braunschweig.

Jch habe ihm einen verwilligett, der andern halben will ich mich bedencken.

[[197v]]

Jch habe heütte Friederich<sup>154</sup>, zum knechte im stall angenommen. Er ist ein hollsteiner, vom Kiel<sup>155</sup> bürtig, vndt bey B<ruder> E<rnsten><sup>156</sup> gewesen.

Die Äptißinn von Quedlinburgk<sup>157</sup> hat auch vor Hanß<sup>158</sup> lackayen geschrieben. Jch habe ihme seinen abschiedt schrifftlichen geben laßen, durch Thomaß Benckendorffern<sup>159</sup>.

## 06. Mai 1628

σ den 6<sup>ten</sup>. May.

An Rödern<sup>160</sup> schreiben laßen, nach Hartzgeroda<sup>161</sup>, perge<sup>162</sup>

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>163</sup>> J'ay songè ceste nuict, que ma femme<sup>164</sup> estoit soudainement morte. Dieu l'en garde, & preserve.<sup>165</sup>

<Am> Vergangenen Sonnabendt, ist Stammers<sup>166</sup> Forster angegriffen, vndt vbel tractirt<sup>167</sup> worden, von den Crabahten<sup>168</sup>.

[[198r]]

Hò fatto chiavar il nuovo stallone un'altra volta.<sup>169</sup>

Jch habe hanß<sup>170</sup> lackayen seinen *gnädigen* abschiedt, schrifftlich, geben laßen. perge<sup>171</sup>

(La nuict passèe malencontreuse.<sup>172</sup>)

---

154 Holst, Friedrich Georg.

155 Kiel.

156 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

157 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

158 Albrecht, Hans.

159 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

160 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

161 Harzgerode.

162 *Übersetzung*: "usw."

163 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

164 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

165 *Übersetzung*: "Ich habe diese Nacht geträumt, dass meine Frau plötzlich gestorben sei. Gott behüte und bewahre sie davor."

166 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

167 tractiren: misshandeln.

168 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

169 *Übersetzung*: "Ich habe den neuen Zuchthengst noch einmal decken lassen."

170 Albrecht, Hans.

171 *Übersetzung*: "usw."

172 *Übersetzung*: "Die vergangene Nacht [war] unglücklich."

## 07. Mai 1628

☿ den 7<sup>ten</sup>. May. stilo veterj<sup>173</sup>.

Schreiben vom Obersten Peckherr<sup>174</sup>, das er den gefreyeten zu Rieder<sup>175</sup>, nicht allein außwechselln sondern auch bestraffen will.

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben nichts gefangen, noch angetroffen, seindt auch drüber in vergeßen kommen, das heütte ein behttag gewesen, soll aber Morgen *gebe gott* gehalten werden.

Ein schreiben cito, cito<sup>176</sup>, vom præäsidenten<sup>177</sup> bekommen, mitt avis<sup>178</sup> das 900 Sächsische<sup>179</sup> Reütter, nach der Elbe<sup>180</sup> brücke zue, marchiren, vndt das 12000 Mann mitt dem Merode<sup>181</sup> in Polen<sup>182</sup> sollen.

[[198v]]

Thomaß<sup>183</sup> ist nach Quedlinburgk<sup>184</sup>.

heütte haben sie die hiesige schäfferey gezehlett, die ist 1026 häupter starck, an hammeln, schaffen, vndt lämmern. Die hoymische<sup>185</sup> ist etwas stärker, nemlich vber die 1100.

Ein danckschreiben von hertzogk Georg Rudolff von der Lignitz<sup>186</sup> empfangen vor das Zerbster Bier.

Kersten<sup>187</sup>, zum lackayen angenommen.

An schwester Anne Sofie<sup>188</sup> geschrieben, dieweil meine *herzlieb(st)e* gemahlin<sup>189</sup> <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>190</sup>> nunmehr in die dritte woche mitt einem so hefftigem zahnweh beladen, also das Jre *Liebden* wenig ruhe hatt, ob man hülffsMittel davor haben köndte. Gott helffe darzue Amen.

[[199r]]

---

173 *Übersetzung*: "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

174 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

175 Rieder.

176 *Übersetzung*: "schnell, schnell"

177 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

178 *Übersetzung*: "Nachricht"

179 Sachsen, Kurfürstentum.

180 Elbe (Labe), Fluss.

181 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

182 Polen, Königreich.

183 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

184 Quedlinburg.

185 Hoym.

186 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

187 N. N., Christian.

188 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

189 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

190 *Übersetzung*: "Beachte wohl"



J'ay admis derechef l'estalon, mais il n'a sceu joindre la jument a cause de ses ruades. Il y a de la sterilité & fertilité parmy toute sorte d'animaulx.<sup>191</sup>

Schreiben von Knoche<sup>192</sup>, das er nichts vom durchzug oder marche<sup>193</sup> weiß.

heütte soll mein bruder Fürst Ernst<sup>194</sup>, zu hartzgeroda<sup>195</sup>, ankommen.

An schwester *Anna Sophia*<sup>196</sup>, vndt den præäsidenten<sup>197</sup> geschrieben.

## 08. Mai 1628

☞ den 8<sup>ten</sup>. May.

Dieweil wir gestriges tages, den behttag, versäumett, alß habe ich ihn heütte, angestellet, vndt predigen laßen.

Zuvorn aber ist Friederich holst<sup>198 199</sup> zum raysjgen knechtt, in eydt, vndt pflicht, genommen worden.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>200</sup>> hanß von hoff<sup>201</sup> ist ankommen. *perge*<sup>202</sup>

I'ay apprins de *Iean*<sup>203</sup> qu'on loue, *pour* cultiver un arpent de terre<sup>204</sup>, morgen landes, zu ackern vndt zu ägen, 10 {Groschen} zusammen.

Bruder Ernst<sup>205</sup>, ist zu Hartzgeroda<sup>206</sup>, ankommen gestern.

## 09. Mai 1628

[[199v]]

☞ den 9<sup>ten</sup>. May.

---

191 *Übersetzung*: "Ich habe den Zuchthengst erneut hineingelassen, aber er hat sich wegen seiner Ausschläge nicht mit der Stute verbinden können. Es gibt Unfruchtbarkeit und Fruchtbarkeit unter jeder Art von Tieren."

192 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

193 *Übersetzung*: "Marsch"

194 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

195 Harzgerode.

196 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

197 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

198 Holst, Friedrich Georg.

199 Im Original befindet sich dahinter eine Lücke.

200 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

201 Hoff, Hans von (gest. 1629).

202 *Übersetzung*: "usw."

203 Schmidt, Hans (1).

204 *Übersetzung*: "Ich habe von Hans gelernt, was man verpachtet, um einen Morgen Land zu bestellen"

205 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

206 Harzgerode.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>207</sup>> heütte seindt 7 oder 8 Crabahten<sup>208</sup>, vors vorwerck gekommen, haben daselbst im pusch gehalten, vndt Morgends frühe, meiner vier schönen braunen wilden<sup>209</sup>, zweene, außgespannett, die dritte hatt der Schirrmeister<sup>210</sup> noch davon gebracht.

Diesen frevel[,] schimpff, vndt schaden wo möglich, zu rechnen, habe ich ezliche meiner diener (wiewol etwas spahte,) ihnen nachgeschickt, Gott helffe, das sie mir die pferde wiederbringen, wiewol ich sehr daran zweiffele, vndt kömpt mir also alhier zu Ballenstedt<sup>211</sup>, ejn vnglück vber das ander zue, vndt ich habe wenig hülfte, von denen, die mir am meisten helffen sollten.

[[200r]]

Jch habe an den præäsidenten *Heinrich Börstel*<sup>212</sup> geschrieben, vndt ihme wie bloß wir alhier<sup>213</sup> sitzen, zu gemüth geführett.

Jtzt kömpt zeitung<sup>214</sup>, das die hartzschützen<sup>215</sup> sich starck versamlen, vndt bey ein<sup>216</sup> 24 starck Sybertt von hoym<sup>217</sup>, e<z>ween pferde genommen. Gott bewahre vnß, vor vnglück.

Meine 6 pferde seindt vmb Mittagesszeit wiederkommen, haben lermen zu hatzgerode<sup>218</sup> [!] vndt Gernroda<sup>219</sup> gemacht, aber im holtze, nichts außrichten können.

Jch habe Sie wiederumb hinauß geschickt, nachmittags, sed frustra, ut antea<sup>220</sup>.

Der alte 80Jährige hanß Lune<sup>221</sup>, so sich vor diesem in Vngern<sup>222</sup> versuchett, hatt heütte wachen müßen, vndt ich habe ihm 3 Tahler zur Brandtweinziese<sup>223</sup> die er mir schuldig zu erlegen<sup>224</sup>, (damitt keine gerechtikeitt, darauß gemacht werde) geschanckt das er Sie dem Amptmann<sup>225</sup> soll hintragen.

Die andern drey Brandtweinsbrenner in Ballenstedt derer<n> ieglicher mir auch muß iährlich

---

207 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

208 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

209 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

210 Schirrmeister: auf Landgütern der oberste Knecht, dem die Aufsicht über das Pferde- und Ackergeschirr obliegt.

211 Ballenstedt.

212 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

213 Ballenstedt.

214 Zeitung: Nachricht.

215 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

216 ein: ungefähr.

217 Hoym, Siegfried von (ca. 1580-1633).

218 Harzgerode.

219 Gernrode.

220 *Übersetzung*: "aber vergeblich wie zuvor"

221 Lune, Hans (geb. ca. 1548).

222 Ungarn, Königreich.

223 Ziese: Akzise.

224 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

225 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

3 {Thaler} ziese geben, heißen

1. die Graßhöfische<sup>226</sup> eines fuhrmannes<sup>227</sup>  
wittwe.

2. hanß heße<sup>228</sup> in der Biederschencke,

3. Goldthausen<sup>229</sup>.

<Seindt ihrer also 4.>

[[200v]]

Friederich Weyder<sup>230</sup>, ein alter exul<sup>231</sup>, auß der Oberpfaltz<sup>232</sup> religionis causa<sup>233</sup>, ist bey mir gewesen. Er hatt gedienett vor diesem, vor einen Forster, Richter, vndt verwalter. Je luy ay offert table en cour, & 10 ou 12 Dalers annuellement. Il a desirè encores, un demy<sup>234</sup> wispel<sup>235</sup> gersten pour sa femme<sup>236</sup> & enfans, <Je le luy ay accordè.><sup>237</sup>

*Nota Bene*<sup>238</sup> [:] Le baillif<sup>239</sup> me doibt encores abzugk 50 Dalers, de ceste femme quj a dernierement eu de moy le {Goldgulden}<florin> d'or.<sup>240</sup>

Melchior Mose<sup>241</sup>, Capitain leütenampt<sup>242</sup> von halberstadt<sup>243</sup>, hatt 10 Mußcketirer hergeschickt, welche sollen mitt den andern salvaguardien<sup>244</sup>, abgewechselt werden. Ein lantzepaßade<sup>245</sup>, hat sie auffgeführt. *perge*<sup>246</sup>

Brieff von *Son Altesse*<sup>247 248</sup> daß heütte, die drey *compagnien* Sächsische<sup>249</sup> Reütter, zu Bernburgk<sup>250</sup> durchziehen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>251</sup> > Jtem<sup>252</sup>: das Staden<sup>253</sup> sich ergeben habe, den Kayserischen<sup>254</sup>.

---

226 Graßhöff (1), N. N..

227 Graßhöff (2), N. N. (gest. vor 1628).

228 Hesse, Hans.

229 Goldhausen, N. N..

230 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

231 *Übersetzung*: "Vertriebener"

232 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

233 *Übersetzung*: "wegen der Religion"

234 *Übersetzung*: "Ich habe ihm Tisch bei Hof und jährlich 10 oder 12 Taler angeboten. Er hat noch begehrt ein halbes"

235 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

236 Weider, N. N..

237 *Übersetzung*: "für seine Frau und Kinder, ich habe es ihm gewährt."

238 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

239 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

240 *Übersetzung*: "Der Amtmann schuldet mir noch 50 Taler Abzug von dieser Frau, die von mir neulich den Goldgulden bekommen hat."

241 Moser, Melchior.

242 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

243 Halberstadt.

244 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

245 Lance-Passade: Gefreiter, Soldat mit einem halben Speiß.

246 *Übersetzung*: "usw."

247 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

248 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

249 Sachsen, Kurfürstentum.

250 Bernburg.

251 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

[[201r]]

Das Graff Otto von der Lippe<sup>255</sup>, wie auch der herzogk von Mecklenburgk<sup>256</sup>, Oberste Wahl<sup>257</sup> vndt mehr frembde, eben vmb die zeitt, als der landttagk werden soll, nehmlich den 13<sup>den.</sup> huius<sup>258</sup>, zu Bernburgk<sup>259</sup> ankommen, vndt die losamenter<sup>260</sup>, enge machen werden.

Brieff von schwester Anne Sofie<sup>261</sup>.

## 10. Mai 1628

h den 10<sup>den.</sup> May.

Vana sine viribus jra<sup>262 263</sup>, etiamsj Patientia sæpius læsa, fit furor<sup>264 265</sup>. Es hilfft nichts zur sache.

Des Rittmeisters Peter Losy<sup>266</sup>, leütenampt hat hergeschrieben, er wolle an sejnem müglichen fleiß, die außgespanneten pferde, zu verkundtschaffen<sup>267</sup> nichts spahren.

Gott gebe das es wahr werde, dann ich ihn selber (bevorab aber einen andern leütenampt<sup>268</sup> deme ich newlich das pistol auf den leib gehalten) fast in verdacht habe, alß hette er vmb diesen strassenraub gute wißenschafft gehabt.

[[201v]]

Supplication<sup>269</sup> von

Leonhardo, Sutorio<sup>270</sup> Pastore<sup>271</sup> Christophoro  
Iano<sup>272</sup> Diacono<sup>273</sup>. Bartholomæo Ionio<sup>274</sup>,  
Cantore<sup>275</sup>,

---

252 *Übersetzung*: "Ebenso"

253 Stade.

254 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

255 Lippe-Brake, Otto, Graf zur (1589-1657).

256 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

257 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

258 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

259 Bernburg.

260 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

261 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

262 *Übersetzung*: "Unbedeutend ist Wut ohne Macht"

263 Zitatanklang an "vanam sine viribus iram esse" aus Liv. 1,10,4 ed. Hillen/Feix 1997-2008, Bd. 1, S. 32f..

264 *Übersetzung*: "wenn auch zu oft beleidigte Geduld zur Wut wird"

265 Zitatanklang an "Furor fit laesa saepius patientia" aus Publ. Syr. sent. F13 ed. Beckby 1969, S. 28f..

266 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

267 verkundtschaffen: auskundschaften.

268 Veremar, Michael.

269 Supplication: Bittschrift.

270 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

271 *Übersetzung*: "dem Pfarrer"

272 Jahn, Christoph (1) (ca. 1581-1649).

273 *Übersetzung*: "dem Diakon"

274 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

275 *Übersetzung*: "dem Kantor"

der kirchen alhier zu Ballenstedt<sup>276</sup> (im flecken)

Sie beklagen sich das ihnen der Raht<sup>277</sup>, das privilegium<sup>278</sup> des freybrawens, jmmnuirett<sup>279</sup>, vndt ihnen nicht zulaßen will, das Sie Bier einziehen in ihre häuser, daßelbe zu verkauffen.

Jch habe an den Obersten Peckherr<sup>280</sup>, izt geschrieben, vmb ihme vor die newen salvaguardien<sup>281</sup> gedanckt, wiewol ich der anderen außer des gefreyeten, (welcher mitt Rödern<sup>282</sup> gestenckett<sup>283</sup>) nicht vberdrüßig gewesen, Jtem<sup>284</sup>: er möchte mir so viel zu gefallen thun, vndt sich <auch> erkundigen, vndt wo möglich, die außgespanneten wilden<sup>285</sup> in arrest<sup>286</sup> nehmen, Jtem<sup>287</sup>: mir vergönnen, an stadt, der 60 wagen, 66 zu setzen, vndt also auß der nulle eine 6 zu machen.

[[202r]]

Jch bin hinauß, spatziren gegangen.

Der bruder Ernst<sup>288</sup> hat mir geschrieben, er könne nicht anhero<sup>289</sup> kommen. *etcetera* Jch habe ihm geantwortet, vndt an herrvattern<sup>290</sup> geschrieben.

Der alte Röder<sup>291</sup>, (ad distinctionem junioris<sup>292 293</sup>) hatt vnß heütte krebse zugeschickt, bey Hartzgerode<sup>294</sup> gefangen. Dieses seindt die ersten welche wir noch zur zeitt, in vnserm Stillager<sup>295</sup> alhier gesehen haben.

Causant ce soir avec le Baillif<sup>296</sup>, il m'a dit, qu'il avoit deffendu jusques jcy, durant ces tumultes, les belles juments, mais que maintenant, le malheur les auroit touchè, devant la porte.<sup>297</sup> Proh dolor!<sup>298</sup>

---

276 Ballenstedt.

277 Ballenstedt, Rat der Stadt.

278 *Übersetzung*: "Vorrecht"

279 imminuiren: vermindern.

280 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

281 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

282 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

283 stenken: stänkern.

284 *Übersetzung*: "ebenso"

285 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

286 Arrest: Beschlagnahmung.

287 *Übersetzung*: "ebenso"

288 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

289 Ballenstedt.

290 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

291 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

292 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

293 *Übersetzung*: "zur Unterscheidung des Jüngerer"

294 Harzgerode.

295 Stillager: Untätigkeit.

296 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

297 *Übersetzung*: "Als ich diesen Abend mit dem Amtmann sprach, hat er mir gesagt, dass er während der Unruhen bis heute die schönen Stuten verteidigt habe, aber dass jetzt das Unglück sie vor dem Tor getroffen habe."

298 *Übersetzung*: "Leider!"

Nickel<sup>299</sup> Crabahte<sup>300</sup> ist diesen abendt, wiederkommen, mitt vorwenden, es wehre ihm vnmöglich, die beyden wilden<sup>301</sup>, außzukundtschaffen, hat sich auch gar wehemühtig, angestellet, das es ihme sehr zu hertzen gehe, bevorab, weil ich ihnen mißtrawe. etcetera

## 11. Mai 1628

[[202v]]

© den 11. May.

An den Obersten Peckherr<sup>302</sup> geschrieben vndt als ich eben fertig gewesen, habe ich wiederumb ein gutwillig schreiben, vndt einen paß auf 66 wägen von ihme entpfangen.

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*<sup>303</sup> > Scripsi DESPERATE.<sup>304</sup> Jacta sit alea<sup>305 306</sup>, ut sæpius<sup>307</sup>.

A Predigt angehört.

Adrian Arent Stammern<sup>308</sup> zu gaste gehabt.

Schreiben vom Præsidenten<sup>309</sup>, bekommen, das General Tilly<sup>310</sup>, vndt hertzog von Fridlandt<sup>311</sup> albereitt etzliche Regimenter abdancken.

*Nota Bene*[:] Furberia dell'Vffiziale<sup>312</sup>, che hà fatto al Stammer non dicendomj glj suoj desiderij intorno alla biave, menanda a Wolfenbüttel<sup>313 314</sup>.

[[203r]]

heütte seindt etzliche Crabahten<sup>315</sup> hinter Jean<sup>316</sup> her gewesen.

---

299 N. N., Nikolaus (1).

300 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

301 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

302 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

303 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

304 *Übersetzung*: "Ich habe VERZWEIFELT geschrieben."

305 *Übersetzung*: "Der Würfel sei geworfen"

306 Zitat nach Suet. Iul. 32,1 ed. Martinet 32006, S. 60.

307 *Übersetzung*: "wie mehrmals"

308 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

309 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

310 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

311 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

312 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

313 Wolfenbüttel.

314 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Spitzbüberei des Amtmannes, die er Stammer angetan hat, indem er mir nicht seine Wünsche um das nach Wolfenbüttel zu führende Getreide weitersagte."

315 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

316 Schmidt, Hans (1).

Adrian Arndt Stammer<sup>317</sup> verwundert sich hefftig daß ich nur 100<80> {Wispel} gersten dieses Jahr soll zu verkauffen haben, da ich doch ein beßer Jahr gehabt, als das vergangene. Jch habe vber<bey> die 70 huffen landes alhier<sup>318</sup> vndt er hatt nur 32 huffen, vndt hatt doch ein<sup>319</sup> 100 {Wispel} zu verkauffen. <Nota Bene[:] Causa<sup>320</sup>: die zehenden, so ihme gelten.>

J'ay censurè Hans von Münster<sup>321</sup> a cause de sa<sup>322</sup> tockmaiserey<sup>323</sup>.

Jo hò scritto a Lipsia<sup>324</sup> .<sup>325</sup>

Diesen abendt habe ich meine wagen, auß dem Ampt Ballenstedt<sup>326</sup> bestellet, 50 herrendienster<sup>327</sup>, vndt 5 eigene wagen, die sollen gersten, vndt ein wenig weitzen nach Wolfenbüttel<sup>328</sup> vndt Braunschweig<sup>329</sup> verführen, Gott geleytte sie vndt helffe das sie glücklich vndt wol wiederkommen.

[[203v]]

hanß wolff Ernst Röder<sup>330</sup>, der Amptschreiber Arendt Engelhardt<sup>331</sup>, vndt Jean<sup>332</sup> küchenmeister seindt bey ihnen <wie auch meine zween Mußcketirer<sup>333</sup>, vndt 2 Peckherische Tragoner von Ermsleben<sup>334</sup>,>. Der paß ist auff 66 wägen, dann ich soll ihrer 55 haben (habe sie aber nicht erhalten)[.] Julius von hoymb<sup>335</sup>, hatt 3[.] hanß wolf ernst Röder 4[.] der amptmann<sup>336</sup>, 2[.] der pfarrer<sup>337</sup> von hoymb<sup>338</sup> 1 etcetera[.]

Burckardt<sup>339</sup>, ist wiederkommen, von halberstadt<sup>340</sup>. Der Oberste Peckherr<sup>341</sup> hat mir cortesemente<sup>342</sup> geantwortett, vndt zween Mußcketirer zur salvaguardia<sup>343</sup> geschickt, auch zween Tragoner, zur confoy<sup>344</sup> bestellett.

---

317 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

318 Ballenstedt.

319 ein: ungefähr.

320 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Der Grund"

321 Münster, Johann von.

322 *Übersetzung*: "Ich habe Hans von Münster getadelt wegen seiner"

323 Tockmäuserei: Duckmäuserei.

324 Leipzig.

325 *Übersetzung*: "Ich habe nach Leipzig geschrieben."

326 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

327 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.

328 Wolfenbüttel.

329 Braunschweig.

330 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

331 Engelhardt, Arnold.

332 Schmidt, Hans (1).

333 Henning, Daniel; Kopper, Kaspar.

334 Ermsleben.

335 Hoym, Julius von (ca. 1581-1651).

336 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

337 Plato, Joachim (1590-1659).

338 Hoym.

339 N. N., Burkhard.

340 Halberstadt.

341 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

342 *Übersetzung*: "höflich"

## 12. Mai 1628

[[204r]]

Den 12<sup>ten</sup>. May.

hanß Kühne<sup>345</sup> ist zum Thorwärter an: vndt in eydt vndt pflicht genommen worden. Auch habe ich ihme seine besoldung vmb 7½ Thaler verbeßert, daß er iährlich 12 Thaler haben soll. Sonst hatte er nur 4½ {Thaler}, alhier<sup>346</sup>.

Pronaque cum spectent animalia cætera terram, Os hominj sublime dedit, et terramque coelumque tuerj jussit, Et erectos, ad sydera tollere vultus.<sup>347 348</sup> Ex ovjdjo<sup>349 350</sup>, hat mir Peter von Sebottendorf<sup>351</sup>, mein alter hofmeister, allezeit vorgesagt, wann ich die augen, vndter mich, geschlagen. perge<sup>352</sup>

Causè avec le Baillif<sup>353</sup>, de ce qu'il me doibt quitter a la Saint Jean prochaine, sa mestairie, mais je n'ay rien encores conclu. Il s'est monstrè fort volontaire, & a tout remis a la bienvueillance & discretion.<sup>354</sup> etcetera

[[204v]]

Jch bin hinauß ins holtz geritten zu schießen, sed frustra<sup>355</sup>. Jnndeßen ist ein Crabahten<sup>356</sup> iunge kommen, vndt hatt auf die bürger fewer gegeben, die ihme sein pistohl vndt Mantel genommen, er hat aber zu brennen gedrewet darumb ich ihn in die eysen schlagen[,] anschmieden vndt verhören laßen.

Als er in verhafft gezogen worden hatt ihn ein Peckherischer Mußcketirer, angehalten, Er hat sich aber zur wehre gestellet, sed frustra<sup>357</sup>.

---

343 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

344 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

345 Kühne, Hans (gest. 1638).

346 Ballenstedt.

347 *Übersetzung*: "Und während die anderen Wesen gebeugt zu Boden blicken, gab er dem Menschen ein hoch erhobenes Antlitz, hieß ihn den Himmel betrachten und sein Gesicht stolz zu den Sternen zu erheben."

348 Zitat aus Ov. met. 1,84-86 ed. Fink 2004, S. 12f..

349 Ovidius Naso, Publius (43 v. Chr.-ca. 17 n. Chr.).

350 *Übersetzung*: "Aus dem Ovid"

351 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

352 *Übersetzung*: "usw."

353 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

354 *Übersetzung*: "Mit dem Amtmann darüber gesprochen, dass er mir bis zum nächsten Sankt Johannes [24. Juni] sein Pachtgut abtreten muss, aber ich habe noch nichts beschlossen. Er hat sich sehr bereitwillig gezeigt und hat sich wieder ganz der Gewogenheit und Diskretion erinnert."

355 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

356 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

357 *Übersetzung*: "aber vergeblich"



## 13. Mai 1628

♁ den 13<sup>den</sup>. May.

Spatziren gegangen.

Des gefangenen Crabahten<sup>358</sup> herr, ist zu vnß kommen, ist vnsers Nickelß<sup>359</sup> bruder, hatt caution vor seinen iungen geleistet de non vindjcando<sup>360</sup>, vndt darauf habe ich ihn auch [[205r]] loßgelaßen. *etcetera*

Nickel<sup>361</sup> Crabahte<sup>362</sup> ist wiederkommen, hatt an fleißiger erkundigung nichts ermangeln laßen, aber nichts erfahren wegen der verlornen wilden<sup>363</sup>.

Meine pursche hatt einen hasen gefangen.

*Nota Bene*<sup>364</sup> *Que Caspar ernst Knoch*<sup>365</sup>, a dit, qu'il n'aymoit pas d'estre icy<sup>366</sup>, a cause qu'il se traittoit mieux a Hartzgerode<sup>367</sup> que moy.<sup>368</sup>

## 14. Mai 1628

♁ den 14<sup>den</sup>. May.

Spatziren gegangen.

Die wilden<sup>369</sup> grasen laßen.

An *Curt von Beyern*<sup>370</sup> geschrieben. Jtem<sup>371</sup> nach Magdeburgk<sup>372</sup> *etcetera*[.]

*Nota Bene*<sup>373</sup> [:] Zu hoymb<sup>374</sup>, sollen 100 Steen<sup>375</sup> (schweere) wolle an itzo sejn, vndt zu Ballenstedt<sup>376</sup> 75. Vor einen Steen gibt die heitfeldische<sup>377</sup> 2½ Thaler <vor einen leichten Steen, 30

---

358 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

359 N. N., Nikolaus (1).

360 *Übersetzung*: "sich nicht zu rächen"

361 N. N., Nikolaus (1).

362 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

363 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

364 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

365 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

366 Ballenstedt.

367 Harzgerode.

368 *Übersetzung*: "Dass Kaspar Ernst Knoch gesagt hat, dass er nicht hier sein mochte, weil er sich in Harzgerode besser bewirte als ich [das tue]."

369 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

370 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

371 *Übersetzung*: "Ebenso"

372 Magdeburg.

373 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

{Groschen}> <Zu Magdeburgk hat man vorm Jahr vor einen leichten stein gegeben 27 {Groschen} vndt vor zween Jahren 28 {Groschen} zu Eißleben<sup>378</sup> .>

[[205v]]

J'ay fait fouetter le petit *Willem van Hoeculum*<sup>379</sup> a cause de ses fripponneries, et qu'il a demandè congè pour aller a sa mayson[.]<sup>380</sup>

Es seindt 4 Tragoner herauff kommen, haben Futter vndt mal begehret. Ich habe es ihnen aber, platt abschlagen laßen <nonobstant leur menaces<sup>381</sup> .>

Von Gernroda<sup>382</sup>, schreiben, bekommen, wegen einmahnung, der pächte.

Baldt darauff haben obgemeldte Tragoner, schaffe herumb getrieben, ienseidt dem flecken<sup>383</sup>, Ich habe ihnen nachgiengen, vndt sie verfolgen laßen, darauff haben sie sich erstlich zur wehre gesetzt ob sie schon gleich starck waren, doch endtlich vmb gnade gebehten, vndt das man Sie nicht verklagen wollte. Meine Reütter seindt gewesen, 1. der Junge Röder<sup>384</sup> [,] 2. [[206r]] der Melchior Öertel<sup>385</sup>, mein gewesener kammerdiener[,], 3. der Crabaht<sup>386</sup> Nickell<sup>387</sup> [,] 4<sup>o</sup>. Mein page, Lytsaw<sup>388</sup>.

Ich bin selber mitt Münstern<sup>389</sup>, vndt etzlichem gesinde, zu fuß, nachgefolgt, meine pursche im fall der noth, zu entsetzen.

Auff den abendt gar spähte hinauß schießen gegangen, aber vmbsonst.

## 15. Mai 1628

den 15<sup>den</sup>. May:

Avis<sup>390</sup> bekommen das der Oberste Peckherr<sup>391</sup> heütte wirdt anhero<sup>392</sup> kommen.

---

374 Hoym.

375 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

376 Ballenstedt.

377 Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze (ca. 1560-1642).

378 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

379 Hoeculum, Willem van (1614-1660).

380 *Übersetzung*: "Ich habe den kleinen Willem van Hoeculum mit der Peitsche schlagen lassen wegen seiner Gaunereien und dass er Urlaub verlangt hat, um zu seinem Hause zu gehen."

381 *Übersetzung*: "ungeachtet ihrer Drohungen"

382 Gernrode.

383 Ballenstedt.

384 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

385 Örtel, Melchior.

386 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

387 N. N., Nikolaus (1).

388 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

389 Münster, Johann von.

390 *Übersetzung*: "Nachricht"

391 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

392 Ballenstedt.

In die kirche. <Jour heureux, et FORTVNÈ.<sup>393</sup>>

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>394</sup> *Nota Bene*<sup>395</sup> *Nota Bene*<sup>396</sup> > Der Oberste Peckherr ist heütte vormittags herkommen, vndt nachmittags, wiederumb weggezogen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>397</sup> > Es hat sich eine vnbewuste frische quelle in einem garten gefunden.

Röder<sup>398</sup>, Arent<sup>399</sup>, Jean<sup>400</sup>, etcetera seindt mitt den wagen von Braunschweig<sup>401</sup> glücklich wiederkommen, Gott lob.

[[206v]]

Die zween Tragoner, welche heütte mitt dem Obersten Peckherr<sup>402</sup> anhero<sup>403</sup> geritten sein, haben meinen leütten etwas vom wagen <der hinterstellig blieben,> genommen, als hebezeüg<sup>404</sup>, degen, etcetera[.] Jst ein großer frevel, hindter ihrem Obersten.

## 16. Mai 1628

☽ den 16<sup>den.</sup> May.

Meine schöneste wilde<sup>405</sup>, welche zuvorn nie hat stehen wollen, hat sich heütte gutwillig von dem schönen Stammerischem<sup>406</sup> Fuchs<sup>407</sup> beschälen laßen. Gott gebe seinen segen darzue, so will ich es, vor ein groß glück halten.

Hanß von hoff<sup>408</sup> hatt mir einen guten vorschlag gethan, wegen deß küchenschornsteins, alhier<sup>409</sup> zu [[207r]] Ballenstedt<sup>410</sup>, wie derselbige möchte gemacht werden, damitt er nicht mehr rauchte, dann der koch vndt die leütte, zum anrichten, offft nicht bleiben können, in der küche.

Vom *Obristen* Peckher<sup>411</sup> schreiben, <mitt bestellungen,> vndt ihme wieder geantwortett.

---

393 *Übersetzung*: "Erfreulicher und GEGLÜCKTER Tag."

394 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

395 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

396 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

397 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

398 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

399 Engelhardt, Arnold.

400 Schmidt, Hans (1).

401 Braunschweig.

402 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

403 Ballenstedt.

404 Hebezeug: Werkzeug zur Anhebung einer Last.

405 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

406 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

407 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

408 Hoff, Hans von (gest. 1629).

409 Ballenstedt.

410 Ballenstedt.

411 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

Man kan einem sadestefe<n>ehcam<sup>412</sup>, vertreiben quand on frotte la basle de laquelle je charge l'harquebuze, du suif d'oreille, elle percera le diable<sup>413</sup> etcetera[.] Item<sup>414</sup>: quand je pile un donnerkeil, & un petit peu de ceste poudre meslèe parmy le plomb quand je fonds la basle dans une forme. Tirèz de cela, elle percera ceux quj pensent estre assurez en leur magie. Hans Wolf Ernst Röder<sup>415</sup> m'a apprins aujourd'huy, ces deux secrets, comme aussy dernièrement<sup>416</sup>, das versprechen oder versagen des arquebuzes<sup>417</sup>.

[[207v]]

Jch habe <hanß wolff Ernsten,> Rödern<sup>418</sup> erlaubett, nach harzgeroda<sup>419</sup>. perge<sup>420</sup> Il a bien fait son devoir, et fidellement me servy en ce voyage.<sup>421</sup>

Meine pawren so vngehorsamlich außengeblieben seindt:

|                         |                |  |
|-------------------------|----------------|--|
| 1 {Wispel}              | 12 {Scheffel}  | Melchior Freybergk <sup>422</sup>                      |
|                         | 18 scheffel,   | Melcher Mundt <sup>423</sup> <hetten                   |
|                         |                | führen sollen> zu Reinstedt <sup>424</sup> .           |
| 1 wispel <sup>425</sup> |                | Thomas Pfawen <sup>426</sup> wittwe <sup>427</sup> zu  |
|                         |                | Ballenstedt <sup>428</sup> ,                           |
|                         | 18 {Scheffel}, | Matz Francke <sup>429</sup> zu Rieder <sup>430</sup> . |

Summa<sup>431</sup> 4 wispel klein maß, welche mir an der gersten abgehen.

Mitt hanß von hoff<sup>432</sup>, conversirt, de Spiritu Aurj etcetera<sup>433</sup> [.]

412 Ergibt bei Umstellung der "st"-Ligatur rückwärts gelesen "machenfestedas" machen feste das, was sich auf die unten erwähnte Präparation der Kugel für einen bestimmten Zweck bezieht.

413 *Übersetzung*: "wenn man die Kugel, mit welcher ich die Arkebuse lade, mit Ohrenschmalz blank reibt, wird sie den Teufel durchbohren"

414 *Übersetzung*: "Ebenso"

415 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

416 *Übersetzung*: "wenn ich einen Donnerkeil zerstoße und ein klein wenig von diesem vermischten Pulver unter das Blei [gebe], wenn ich die Kugel in eine Form gieße. Schießt davon [und] sie wird diejenigen durchbohren, die in ihrem Zauber sicher zu sein glauben. Hans Wolf Ernst Röder hat mich heute diese zwei Geheimnisse gelehrt, wie auch neulich"

417 *Übersetzung*: "der Arkebusen"

418 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

419 Harzgerode.

420 *Übersetzung*: "usw."

421 *Übersetzung*: "Er hat gut seine Pflicht getan und mir auf dieser Reise treu gedient."

422 Freyberg, Melchior.

423 Mundt, Melchior.

424 Reinstedt.

425 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

426 Pfau, Thomas (gest. vor 1628).

427 Pfau (1), N. N..

428 Ballenstedt.

429 Francke, Matthias.

430 Rieder.

431 *Übersetzung*: "Summe"

432 Hoff, Hans von (gest. 1629).

433 *Übersetzung*: "über den Geist des Goldes und so weiter"

Einen brieff, vom *Doctor* Henrico Cornelio Anchjnoandro<sup>434</sup>, entpfangen, per glj dentj<sup>435</sup>.

*Caspar Ernst Knoch*<sup>436</sup> a jettè par terre la censure de *Son Altesse*<sup>437</sup> pour l'amour de moy. Il a fait mener a Wiesenroda<sup>438</sup>, & Trinumb<sup>439</sup>, par les subjects de *Son Altesse* ses affaires propres, les menaçant icy <autresfois> de 50 Dalers d'amende s'ils ne le feroyent.<sup>440</sup>

Il tient sa cour de conte<sup>441</sup> etcetera[.]

[[208r]]

Il<sup>442</sup> vend la venayson, pour soy et fait payer le maçon, comme il veut: faisant d'estranges bawkosten comme *Iean* de la cour<sup>443</sup> dit.<sup>444</sup>

## 17. Mai 1628

ᵛ den 17<sup>den.</sup> May.

Brieffe, von Magdeburgk<sup>445</sup>.

Jtem<sup>446</sup>: von schwester *Eleonora Maria*<sup>447</sup> auß Meckelburgk<sup>448</sup>.

Jtem<sup>449</sup>: von *Schwest Fürst Ludwig*<sup>450</sup> deme ich geantwortett, wie ingleichen an *Burkhard von Erlach*<sup>451</sup> geschrieben *Christoph*<sup>452</sup> Mahler abzuholen, wo möglich.

Spatziren gegangen, mitt Madame<sup>453</sup> perge<sup>454</sup> in den garten, vndt sonsten.

---

434 Anchinoander, Heinrich Cornelius.

435 *Übersetzung*: "für die Zähne"

436 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

437 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

438 Wieserode.

439 Trinum.

440 *Übersetzung*: "Kaspar Ernst Knoch hat den Tadel von Ihrer Hoheit um meinetwillen weggeworfen. Er hat durch die Untertanen Ihrer Hoheit seine eigenen Sachen nach Wieserode und Trinum bringen lassen, indem er ihnen hier früher mit 50 Talern Geldstrafe drohte, wenn sie es nicht tun würden."

441 *Übersetzung*: "Er hält seinen Märchenhof"

442 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

443 Hoff, Hans von (gest. 1629).

444 *Übersetzung*: "Er verkauft das Wildbret für sich und lässt den Steinmetz bezahlen, wie er will, indem er fremde Baukosten daraus macht, wie Hans von Hoff sagt."

445 Magdeburg.

446 *Übersetzung*: "Ebenso"

447 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

448 Mecklenburg, Herzogtum.

449 *Übersetzung*: "Ebenso"

450 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

451 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

452 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

453 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

454 *Übersetzung*: "usw."

hanß von hoff<sup>455</sup>, ist vnß, alhier<sup>456</sup>, kranck worden. Gott heyle ihn.

Madame la Douairiere<sup>457</sup> de Cinna<sup>458</sup> (a escrit a sø ma femme) desire une servante.<sup>459</sup> perge<sup>460</sup>  
Madame ma compaigne luy a respondu.<sup>461 462</sup>

Mein Ambtmann<sup>463</sup> ist wiederkommen von Quedlinburgk<sup>464</sup>, hat 400 Steen<sup>465</sup> leichter wolle vmb  
500 Tahler verkaüfft, vndt von zween huren erfahren, daß vor 8 tagen, ein arger Türck, vndt ein  
Crabaht<sup>466</sup> Pawl<sup>467</sup> genandt, meine 2 wilden<sup>468</sup> zu [[208v]] hittenroda<sup>469</sup> haben gehabt. Seindt von  
den Blanckenburgischen<sup>470</sup> salvaguardien<sup>471</sup>. Sero sapiunt Phryges.<sup>472 473</sup>

## 18. Mai 1628

© den 18<sup>den.</sup> May.

Es haben gestern vier Crabahten<sup>474</sup>, den hiesigen Richter<sup>475</sup> geplündert, vndt seindt bey meiner  
pursche, (deren drey,) auf der hatz, vorüber gestochen<sup>476</sup>.

In die kirche, zweymal.

Adrian Arndt Stammer<sup>477</sup> hatt mitt vnß zue Mittage malzeit gehalten, vndt erzelett daß nur 6 vom  
großen<sup>478</sup>, 4 aber, vom engeren ausschuß<sup>479</sup>, auf dem itztnewlichsten, landttage, zu Bernburgk<sup>480</sup>

---

455 Hoff, Hans von (gest. 1629).

456 Ballenstedt.

457 Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1596-1643).

458 Kloster Zinna.

459 *Übersetzung*: "Die Frau Matrone von Zinna (hat meiner Frau geschrieben) begehrt eine Dienerin."

460 *Übersetzung*: "usw."

461 *Übersetzung*: "Madame, meine Ehefrau, hat ihr geantwortet."

462 Im Original durch Einrahmung hervorgehoben.

463 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

464 Quedlinburg.

465 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

466 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

467 N. N., Paul (1).

468 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

469 Hüttenrode.

470 Blankenburg (Harz).

471 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

472 *Übersetzung*: "Zu spät werden die Phrygier klug."

473 Zitat aus Fest. S. 460-462 nach ed. Lindsay 1913.

474 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

475 Hothorn, Johannes.

476 stechen: den Ort schnell verändern.

477 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

478 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

479 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

480 Bernburg.

, erschienen seyen. [[209r]] Man hat die Jährlich beehrte contribution von 50 *mille*<sup>481</sup> Tahlern, auff dieses Jahr der herrschafft<sup>482</sup> gewilligett. Es sollen 20 *mille*<sup>483</sup> {Thaler}, zu vnderhaltung, der Elbebrückenschanze<sup>484</sup> garnison gegeben werden. 20 *mille*<sup>485</sup> aber, zu ersetzung der vnkosten der durchzüge vndt abwendung der einquartierungen, 10 *mille*<sup>486</sup> aber, auff die raysen, vndt nohtwendige verschickungen, (id est<sup>487</sup> : denen man gerne verschwendung gönnett) diese 50 *mille*<sup>488</sup> {Thaler} nun zu erhalten, schlegett man auf iede huffe landes (deren 16 *mille*<sup>489</sup> in allem seyn darundter 4 *mille*<sup>490</sup> der herrschafft zukommen) nemlich auf die 12 *mille*<sup>491</sup> huffen, den vnderthanen als Ritterschafft vndt städten<sup>492</sup> zuständig, auf jede 1 Tahler Jährlich, auf ein Maß<sup>493</sup> Brandtwein 6 {Pfennige}[,], auf ein Maß Reinwein 4 {Pfennige}[,], auf ein maß landtwein 2 {Pfennige}[,], [[209v]] auff ein maß<sup>494</sup> Bier ein heller, auf ein {Pfund} fleisch 4 {Pfennige} verstehe alles so verkaufft wirdt, das also der verkaüffer einen gewinst, der kaüffer aber schaden dran hatt. Von ieglichem Brawhause im Fürstenthumb<sup>495</sup> sollen sie 2 Tahler iährlich, geben. Vndt daß noch mehr ist, sollen alle die iehnigen, welche ihre äcker nicht bestellet, oder ledige<sup>496</sup> höffe haben, den gerichtsherren, dieselben vberlaßen, damitt Sie bestellet werden, au welches mir vnmöglich, sonderlich, an itzo, fallen würde, sintemahl, die äcker weder gebraacht<sup>497</sup>, gedüngett, oder <Vndter>gewandt<sup>498</sup> seyn, vndt ich darzue die mänge der pferde nicht haben würde, möchte wol den kosten [[210r]] nicht verlohnen, oder der mühe werth seyn.

Christoff<sup>499</sup> Maler ist herkommen, mitt schreiben vom Marschalck Erlach<sup>500</sup>.

*Zeitung*<sup>501</sup> daß die *Meckelburgischen*<sup>502</sup> gesandten, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>503</sup>> keine audientz, haben können haben, bey dem Kayser<sup>504</sup>, viel weniger, einen *salvum conductum*<sup>505</sup>, oder sicheres gelaydte, vor ihre herren<sup>506</sup>.

---

481 *Übersetzung*: "tausend"

482 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

483 *Übersetzung*: "tausend"

484 Dessauer Elbschanze.

485 *Übersetzung*: "tausend"

486 *Übersetzung*: "tausend"

487 *Übersetzung*: "das heißt"

488 *Übersetzung*: "tausend"

489 *Übersetzung*: "tausend"

490 *Übersetzung*: "tausend"

491 *Übersetzung*: "tausend"

492 Anhalt, Landstände.

493 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

494 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

495 Anhalt, Fürstentum.

496 ledig: leer, leerstehend.

497 brachen: ein zuvor unbebaut gelassenes Feld erstmals mit dem Pflug umreißen.

498 unterwenden: unterpflügen.

499 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

500 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

501 *Zeitung*: Nachricht.

Diesen abendt hat der gute hanß von Hoff<sup>507</sup> abschiedt, von vnß genommen.

Comme mon frere<sup>508</sup> a peschè, n'a gueres, *caspar ernst knoch*<sup>509</sup>, a fait pescher le jour precedent & prins deux quintaux de poissons.<sup>510</sup>

Le lendemain, il a fait regarder mon frere, comme sj il n'eust rien prins encores.<sup>511</sup>

A l'enterrement de mes enfants<sup>512</sup>, il a desrobbè<sup>513</sup> 90 Rauchhüner<sup>514</sup>.

Le Prebtre<sup>515 516</sup> furbo<sup>517</sup> dit, qu'il ne le hante pas volontiers *Hans von Hoff* parce qu'il parle contre son magistrat, *c'est a dire* contre les larrons.<sup>518</sup>

[[210v]]

Le *Maître Chemnicus*<sup>519</sup> a enseignè a *caspar ernst knoch*<sup>520</sup> toutes les ruses & fineses de gain particulier.<sup>521</sup>

*Caspar ernst Knoch* ist herkommen von herrvatters<sup>522</sup> wegen, mitt bericht, daß *Seine Gnaden* die versicherung dieses hauses<sup>523</sup> gerne wüntschen, w köndten mir aber kein mittel an die handt geben, als ein wenig holtz zu schlagbäumen etcetera würde sonsten zu viel kosten. Jch hette *Fürst Augustj*<sup>524</sup> exempel vor mir der eben so bloß säße. etcetera wehre an itzo wenig sicherheit allenthalben. Item<sup>525</sup>: der newen contribution halben, da soll ich <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>526</sup>> von ieglicher vngebaweter huffe landes der [[21 1r]] pawren welche ich selber bestellen soll, 1 Thaler

---

502 Mecklenburg, Herzogtum.

503 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

504 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

505 *Übersetzung*: "sicheres Geleit"

506 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

507 Hoff, Hans von (gest. 1629).

508 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

509 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

510 *Übersetzung*: "Da mein Bruder neulich gefischt hat, hat Kaspar Ernst Knoch den vorangegangenen Tag fischen lassen und zwei Doppelzentner Fische genommen."

511 *Übersetzung*: "Am nächsten Tag hat er meinen Bruder nachsehen lassen, als ob er noch nichts genommen hatte."

512 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

513 *Übersetzung*: "Bei der Beerdigung meiner Kinder hat er gestohlen"

514 Rauchhuhn: Huhn, das von einem Untertan als Abgabe zu leisten ist.

515 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

516 *Übersetzung*: "Der Pfarrer"

517 *Übersetzung*: "listig"

518 *Übersetzung*: "sagt, dass er ihm, Hans von Hoff, nicht gern verfolge, weil er gegen seine Obrigkeit, das heißt gegen die Diebe spricht."

519 Chemnitz, N. N..

520 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

521 *Übersetzung*: "Der Magister Chemnitz hat Kaspar Ernst Knoch alle Listen und Feinheiten des besonderen Nutzens gelehrt."

522 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

523 Ballenstedt.

524 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

525 *Übersetzung*: "Ebenso"

526 *Übersetzung*: "Beachte wohl"



das iahr geben. Jch habe mich zum höchsten darüber beschweert, der vnkosten halber, der pferde halber, der zeitt halber, des schimpfs halber daß man mich nicht citirt vndt gleichsam vor einen pawren hielte, deterioris conditionis<sup>527</sup>, als die edelleütte.

Extract, auß dem landttags abschiedt zu Bernburgk<sup>528</sup> im Majo anno<sup>529</sup> 1628.

Daß erstlichen von einer iedern huffen landes in vnserm gesambten Fürstenthumb<sup>530</sup> gelegen, Sie komme zue denen von der Ritterschafft, bürgern oder Pawern, privilegirten oder vnprivilegirten personen, sie seyen frey, oder in diensten, zehendtbar<sup>531</sup>, oder deßelben befreyet, erb: oder laßäcker<sup>532</sup>, Geistlichen oder weltlichen zukommendt, keine darvon außgeschlossen, außer der fürstlichen herrschafft<sup>533</sup> äckern, welche, zeitt der fürstlichen landestheilung, bey dero ämbtern vndt vorwerckern gewesen, [[211v]] vndt auß denselben bestellet worden, auff iede huffe im Fürstlichen Zerbster antheill<sup>534</sup> so wohl in den ämptern Deßaw<sup>535</sup>, Wörlitz<sup>536</sup> vndt Hatzkerode<sup>537</sup> 36 morgen, in den vbrigen Fürstlichen antheilen<sup>538</sup> aber vf eine huefe 30 Morgen vndt der Morgen durchgehend vf 150 Ruhten gerechnet, das gantze Jahr vber, zu dieser landesnoht einen {Reichsthaler}, gesteuert, vndt abgerichtett werden sollen.

Dagegen 2. in den Städten von iedem brawhauß 3¼ {Reichsthaler}, von der besten bude, ein achtel {Reichsthaler}, von den geringern aber, nach vnparteyscher Commissarien so hierzu verordnett werden sollen, ermeßigunge contribuirt<sup>539</sup> vndt gesteuert werde.

So haben auch 3. die anwesende vnserre gesambte getrewe landesstände<sup>540</sup>, vor nicht vnbillich zu sein erachtett, das alle vndt iede, in vnserm Fürstenthumb<sup>541</sup> geseßene vndt begühterte, auch sonsten darinnen wohnende vnderthanen vndt schutzverwandten<sup>542</sup>, sie sein geistliches, ade [[212r]] liches, oder andern standes, waß sie wollen, von ihren werbenden, vndt vff zinse außenstehenden barschafften, deren zinsen iehrlichen gewiß fallen, doch daß die gegenschulden davon abgezogen werden, ie von 100 {Thaler} ein halber Thaler, von Tausendt {Thaler} capital 5 thaler vndt also

---

527 *Übersetzung*: "in schlechterem Zustand"

528 Bernburg.

529 *Übersetzung*: "Mai im Jahr"

530 Anhalt, Fürstentum.

531 zehntbar: zehntpflichtig.

532 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

533 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

534 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

535 Dessau, Amt.

536 Wörlitz, Amt.

537 Harzgerode, Amt.

538 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

539 contribuieren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

540 Anhalt, Landstände.

541 Anhalt, Fürstentum.

542 Schutzverwandter: Einwohner ohne volles Wohn- oder Bürgerrecht, der gegen Bezahlung eines Schutzgeldes geduldet wird und den Schutz der Obrigkeit genießt.

auf[-] vndt abzurechnen, in diese anlage zu steürn zehlen vndt endtrichten, vndt dieselbe iedesmal wann die zinsen abgezahlet werden, in Termino<sup>543</sup> der zinßhebung, abstatten.

4. Nach dem aber auch in der stewr anlage Anno<sup>544</sup> 1589 vf nichts anders, als nur fürnehmlich vf den ackerbaw, wiesewachs, gehöltze, brow[-] vndt wohnhäuser, oder hütten allein gesehen, vndt an itzo von denselben neben der ordinarij<sup>545</sup> steüren, auch die zu der itzigen landesnoht vffs neue bewilligte anlage, wieder gegeben werden muß, die handlung vndt handtwercker aber hierbey billich auch in consideration<sup>546</sup> zu ziehen, Als ist von den gesambten anwesenden landesständen<sup>547</sup> für so billich als nöhtig erachtett worden, das alle [[212v]] vndt iede handels[-] vndt handtwercksleütte nach proportion ihres handels[,] handtwercks, vndt vertreibs, mitt einer Monatlichen contribution nach anweisung einer sonderbahren Tax<sup>548</sup> vndt anschlages so hierüber durch vnsere commissarien gefaßett werden soll, absonderlichen zu belegen.

Deßgleichen 5. die Müller, wie auch Schaffknechte Monatlich, etwas zu contribuiren<sup>549</sup> schuldig, also das zwar die Müller von einem ieden ihnen zukommenden eigenen gangk vndt steine monatlich 6 {Groschen}[,] die Schaffknechte aber, von einem ieden haübt Schaffvieh monatlich 1 {Pfennig} einzubringen, angehalten werden. Die Schafmeister<sup>550</sup> aber, vber ihre vorige ordinarij<sup>551</sup> steüren zu dieser landesnoht, eine halbe stewr in allen contribuirt.

Dieweill aber eine solche anlage, wie bißhero, in vndterschiedenen puncten vndt [[213r]] posten, specificirett, die Summa<sup>552</sup> so itzige landesnohtfälle erfordern, gemachten vberschlage nach, nicht erreichen kan, noch wirdt, So haben mehrwolgedachte vnsere getrewe landesstände<sup>553</sup> ferner vnderthenig vorgeschlagen vndt bewilligett,

Das vff einen ieden wispel<sup>554</sup> getraydig, er werde von der fürstlichen herrschafft<sup>555</sup>, denen von adell, oder andern vnderthanen, verkaufft, 6 {Groschen} deren der verkaüfer vndt käufer ieder die helffte, in der Stadt Zerbst<sup>556</sup> aber, auß erheblichen vrsachen, der käufer mehr nicht als einen {Groschen} das vbrige der verkaüfer zu zahlen.

Vff iedes pfundt fleisch so in den scherren<sup>557</sup> vndt vf den marckt verkaufft wirdt, einen {Pfennig} außßer in der Stadt Zerbst, da von iedem Rinde, so in der fleischscharren verschlachtet wirdt, 12

543 *Übersetzung*: "am gesetzten Termin"

544 *Übersetzung*: "vom Jahr"

545 *Übersetzung*: "ordentlichen"

546 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

547 Anhalt, Landstände.

548 Tax: Steuer, Abgabe.

549 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

550 Schafmeister: Oberhirte, Vorsteher einer großen Schäferei.

551 *Übersetzung*: "ordentlichen"

552 *Übersetzung*: "Summe"

553 Anhalt, Landstände.

554 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

555 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

556 Zerbst.

557 Scharren: Fleischbank (Verkaufsstelle für Fleisch).

{Groschen}[,] vom hammel 2 {Groschen}[,] vom Schwein 3 {Groschen}[,] vom kalb 1 {Groschen} welches die fleischer abzustatten, geleget, vndt als ein gewiß accißgeldt abgerichtett werden sollen.

[[213v]]

Deßgleichen vff iedeß maas<sup>558</sup> bier, vndt also proportionirlich<sup>559</sup> vff iede Tonnen<sup>560</sup> [,] viertel<sup>561</sup> vndt faß<sup>562</sup>, so innerhalb landes, so wol in Städten, als dörrfern bey maßen außgeschanckt, vndt verzapffet wirdt, ein halben {Pfennig} als avenant<sup>563</sup> acciß zulegen, vndt von dem iehnigen so das bier trincket vndt käuffett einzufordern. Darbey aber der Stadt Zerbst<sup>564</sup>, in erwegung allerhandt vmbständen, so weitt nachlaß beschehen, das die iehnigen biere so ihnen in keller, also erweißlichen versauern oder sonsten vmbschlagten vndt verderben das sie sie<e>h vmb ein geringers als der gemeine kauff ist, verschencken<sup>565</sup> müßen, mit solchen accißpfennig verschonettt bleiben sollen, wie dann auch die iehnigen biere, so an gantzen vaßen, vierteln oder Tonnen, inner[-] oder außerhalb landes verkaufft werden, (damitt die brawer [[214r]] liche nahrung, vndt ander gewerbe nicht gestopffet werde) bey der abfuhr, mitt dieser acciß nicht belegtt werden sollen.

Ferner, so ist ebenmeßig bewilligett worden, vff iedes pfundt frische fische, so vff den fischmarckt, in einer oder der andern stadt, flecken oder communen verkaufft wirdt, ein {Pfennig} vff iede kanne Rein: oder Frantzenwein, so verschencket<sup>566</sup> wirdt 4 {Pfennige}[,] vff die kanne landtwein 2 {Pfennige}[,] vff die kanne Brandtenwein aber 6 {Pfennige} zuschlagen, vndt zu dieser landesnoht einzubringen vndt anzuwenden.

Welche anlage vndt accisen, den 19<sup>den.</sup> huius<sup>567</sup>, anfangen, den ersten Monat, auß der acciben gedoppeltt, hernach vndt folgens aber Monatlich eingebracht, auch also Monatlich berechnet, vndt zu nichts anders, alß obbemeldten landesnohtfällen, welche von dato<sup>568</sup> dieses abschiedes existjren werden, angewendett werden sollen. *perge*<sup>569</sup>

[[214v]]

Extract auß dem befehlich so den commissarien gegeben. *perge*<sup>570</sup>

Solche contribution Monatlich einzubringen *etcetera* Alß auch der ledigen<sup>571</sup> häuser, vndt öden hufen halber vermuthlich difficulteten<sup>572</sup> vorfallen möchten, vndt aber billich dahin zu sehen, daß niemand auß vorsatz, durch verlaßung des seinigen, sich den gesambten landesbürden, zumahlen

---

558 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

559 proportionirlich: verhältnismäßig ausgeglichen.

560 Tonne: Hohlmaß.

561 Viertel: Hohlmaß.

562 Faß: Hohlmaß.

563 *Übersetzung*: "billige"

564 Zerbst.

565 verschenken: ausschenken.

566 verschenken: ausschenken.

567 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

568 *Übersetzung*: "heute an"

569 *Übersetzung*: "usw."

570 *Übersetzung*: "usw."

571 ledig: leer, leerstehend.

572 Difficultet: Schwierigkeit.

bey itzigen landesnöhnten zu endtziehen, noch durch nachlässigkeit der vnwilligen vndt laßfertigen<sup>573</sup>, den willigen vndt fleißigen, die last vnerträglich zu machen, So habbt ihr vor allen dingen dahin zu sehen, das vnser hiebevorn wegen der endtwichenen vnderthanen publicirtes mandat<sup>574</sup>, in acht genommen, vndt demselben stracker dingen nachgelebet, possessores<sup>575</sup> zu den ledigen häusern vndt höffen wieder geschaffett, vndt dieselbe zu ablegung der Monatlichen [[215r]] contribution angehalten werden. Im fall bona vacantia<sup>576</sup> verhanden, oder vnmündige kinder, oder sonsten gantz vnvermögende ihre huffen nicht bestellen köndten, So habbt ihr es dahin zu richten, damitt auß einer ieden commun, oder von den gerichtten iedes ortts, von den ledigen<sup>577</sup> hufen auffts wenigste so viel, damitt man davon die darauff hafftende landesbürden abstaten könne, bestellt, oder sonsten durch verpfandung selbiger äcker, oder andere Mittel, dieselbe abgeföhret werden können, Wie wir dann ewerer relation<sup>578</sup> wegen dieser ledigen häuser vndt öden äcker, wie weit dieser punct gebracht, nebst eweren vnderthenigem guttachten, was sonsten noch ferrner vor remedia<sup>579</sup> zu gebrauchen, gewerttig. Daran erstattet ihr vnseren gnedigen willen vndt meinung etcetera[.]

## 19. Mai 1628

[[215v]]

Den 19<sup>den</sup>. May.

<Jour malencontreux<sup>580</sup>, per le bestemie horrende<sup>581</sup>.>

Jch habe *hauptmann* Knochen<sup>582</sup> wieder abgefertiget.

Brieffe vom Obersten Peckherr<sup>583</sup>, Dem wolgebornen Edlen herren, herren Davidten Pee Böckhern, herren von der Ehre *perge*<sup>584</sup> der Römischen Kayserlichen Mayestät<sup>585</sup> bestellten Obristen, vber ein Regiment zue fuß, Oberhäuptmann vndt Gubernatorn<sup>586</sup> der beeden Ertz: vndt Stifter Magdeburgk<sup>587</sup> vndt Halberstadt<sup>588</sup>, Meinem gnedigen herren. Halberstadt<sup>589</sup>

Wolgebornen Edler herr, herr Gnediger herr Obrister. *Euer Gnaden* sein meine gehorsame willigste dienste, mitt fleiß zuvor, vndt gibe deroselben auf ihr gnediges briefel hinwieder in

573 laßfertig: säumig.

574 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

575 *Übersetzung*: "die Besitzer"

576 *Übersetzung*: "herrenlose Güter"

577 ledig: leer, leerstehend.

578 Relation: Bericht.

579 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

580 *Übersetzung*: "Unglücklicher Tag"

581 *Übersetzung*: "durch die schecklichen Flüche"

582 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

583 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

584 *Übersetzung*: "usw."

585 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

586 Gubernator: Gouverneur.

587 Magdeburg, Erzstift.

588 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

589 Halberstadt.

vndertheniger antwortt zu verstehen, das ich auff Ihrer *fürstlichen Gnaden* herren Generaln [[216r]] hertzen zue Fridtlandt<sup>590</sup> marche gute achtung geben, vndt es *Euer Gnaden*<sup>591</sup> in zeitten avisiren will, Jch verstehe aber von vnsers herren Obersten wachtmeisters, Führern<sup>592</sup>, Peter Frischen<sup>593</sup>, so eben itzt auß der Schlesien<sup>594</sup> vndt von Franckfordt an der Oder<sup>595</sup> kombtt, daß hochgedachte Ihre *fürstlichen gnaden* der herr General morgen gewiß zu Franckfortt einkommen werden, dahero ich gänzlichen darfür halte, sie werden den geraden weg in hollstein<sup>596</sup> nehmen, vndt auf Sandaw<sup>597</sup> oder havelbergk<sup>598</sup> gar nitt kommen, etcetera[.] *Euer Gnaden* mich damitt zu beharrlichen gnaden in vnderthenigkeitt befehlende. <Jerichaw<sup>599</sup> den 27. May, 1628.> *Euer Gnaden* vndertheniger diener weil ich lebe, Stephan Rathumbler<sup>600</sup> häuptmann zu Jerichaw<sup>601</sup>.

## 20. Mai 1628

[[216v]]

σ den 20<sup>sten</sup>. May:

Verzeichnüß der pawren so mir nicht fahren wollen nacher Braunschweig<sup>602</sup>: 1 {Wispel} 12 scheffel Melchior Freybergk<sup>603</sup> 18 scheffel Melchior Mundt<sup>604</sup>. (beyde von Reinstedt<sup>605</sup>) 1 {Wispel} Thomas pfawen<sup>606</sup> wittwe<sup>607</sup> zu Ballenstedt<sup>608</sup>, 18 scheffel, Matz Francke<sup>609</sup> zu Rieder<sup>610</sup> Summa<sup>611</sup> 4 wispel<sup>612</sup>, klein maß.

Escrit a *Son Altesse*<sup>613</sup> et a *Burkhard von Erlach*<sup>614</sup> par Jean<sup>615</sup>, que i'ay envoyè a Bernburg<sup>616</sup>.<sup>617</sup>

590 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

591 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

592 Führer: (zweithöchster) Unteroffiziersrang bei der Infanterie, welcher die Aufsicht über die Kompaniefahne außerhalb der Kampfhandlungen hat und auch Fürsorge für die Kranken trägt.

593 Frisch, Peter.

594 Schlesien, Herzogtum.

595 Frankfurt (Oder).

596 Holstein, Herzogtum.

597 Sandau (Elbe).

598 Havelberg.

599 Jerichow.

600 Rathmüller von der Rathmühl, Stephan (gest. 1652).

601 Jerichowscher Kreis.

602 Braunschweig.

603 Freyberg, Melchior.

604 Mundt, Melchior.

605 Reinstedt.

606 Pfau, Thomas (gest. vor 1628).

607 Pfau (1), N. N..

608 Ballenstedt.

609 Francke, Matthias.

610 Rieder.

611 *Übersetzung*: "Summe"

612 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

613 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

614 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Brieffe von Leiptzig<sup>618</sup>, ab<sup>619</sup> Hans Ritz<sup>620</sup>.

Spatziren hinauß geritten, in den besaamten äckern (peccando<sup>621</sup>) haben aber keinen hasen gefunden.

## 21. Mai 1628

[[217r]]

ø den 21. May.

*Zeitung*<sup>622</sup> daß die rebellischen pawren starck werden sollen, vndt auf dem harze<sup>623</sup> starck streiffen, sollen albereitt bey ein<sup>624</sup> 6 Crabahten<sup>625</sup> herundter geschoßen haben, die Merodischen<sup>626</sup> streiffen auch gar starck, allerseits vmb harzgeroda<sup>627</sup>.

Geschrieben nach Deßaw<sup>628</sup>.

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*<sup>629</sup>> *Nota Bene*<sup>630</sup> [:] Es hat der Kayser<sup>631</sup>, ee vnlängst intercedirt, vor den Marchese del grano<sup>632</sup>, damitt er möchte bey dem General hertzog von Fridlandt<sup>633</sup>, ein Regiment bekommen. Dergleichen vorschrift<sup>634</sup> hatt ebenmeßig gegeben der Pabst<sup>635</sup>, die Kayserinn<sup>636</sup>, der Spannische<sup>637</sup> abgesandte<sup>638</sup>, etcetera vndt hertzog von Mantua<sup>639</sup>.

---

615 Schmidt, Hans (1).

616 Bernburg.

617 *Übersetzung*: "An Ihre Hoheit und an Burkhard von Erlach durch Hans geschrieben, den ich nach Bernburg geschickt habe."

618 Leipzig.

619 *Übersetzung*: "von"

620 Ritz, Johann (1579-1633).

621 *Übersetzung*: "aus Versehen"

622 Zeitung: Nachricht.

623 Harz.

624 ein: ungefähr.

625 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

626 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

627 Harzgerode.

628 Dessau (Dessau-Roßlau).

629 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

630 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

631 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

632 Carretto, Francesco Antonio del (1590-1651).

633 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

634 Vorschrift: schriftliche Empfehlung.

635 Urban VIII., Papst (1568-1644).

636 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

637 Spanien, Königreich.

638 Moncada, Francisco de (1586-1635).

639 Gonzaga, Ferrante II (1563-1630).

Der general aber, hatt es desto weniger thun wollen, vndt gesagt er wollte wol selbstn Obersten finden vndt erwehlen, die da tüchtig wehren, ohne des Kaysers vndt anderer recommendation.

[[217v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*<sup>640</sup> > *Nota Bene*<sup>641</sup> [:] Le grand desseing, eschappatoire que i'ay eu.<sup>642</sup>

Jch bjnn vff des Obristen Peckhers<sup>643</sup> entpfangene schreiben, nach halberstadt<sup>644</sup> geritten, da er mir dann alle courtoisie<sup>645</sup> vndt große ehre erwiesen, beynebens seiner haußfraw, oder gemahlinn<sup>646</sup>, vndt andern Officirern.

## 22. Mai 1628

21 den 22<sup>sten</sup>. May.

{Meilen}

Von halberstadt<sup>647</sup>, nach deme mich der  
Oberste<sup>648</sup> mich accompagnirt ein stück weges  
hinauß, biß nach Magdeburgk<sup>649</sup>  
Vndterwegens gefüttert.

Zu Magdeburgk, habe ich vnvorsehens meinen schwager, hertzog hanß Albrechten von Meckelburgk<sup>650</sup>, sampt Seiner gemahlin<sup>651</sup>, meiner schwester angetroffen. Sie retiriren sich.  
*perge*<sup>652</sup>

[[218r]]

Brieffe von *Adolf Börstel*<sup>653</sup> daß der König in Franckreich<sup>654</sup> will Rochelle<sup>655</sup> mitt gewallt haben. Jtem<sup>656</sup>: daß der Administrator<sup>657</sup> seye grewlich geprügelt worden, zu Lion<sup>658</sup> in Franckreich<sup>659</sup>

640 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

641 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

642 *Übersetzung*: "Der große Plan, Ausflucht, die ich bekommen habe."

643 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

644 Halberstadt.

645 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

646 Pecker von der Ehr, Constanzia, geb. Schröttlin.

647 Halberstadt.

648 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

649 Magdeburg.

650 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

651 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

652 *Übersetzung*: "usw."

653 Börstel, Adolf von (1591-1656).

654 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

655 La Rochelle.

656 *Übersetzung*: "Ebenso"

657 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

658 Lyon.

659 Frankreich, Königreich.

dieweill sie ihn, vor einen Engelländer angesehen, vndt zum gefängnüß geführett, dieweil<biß> er bekindt worden.

*Zeitung*<sup>660</sup> daß der *Obrist Arnheimb*<sup>661</sup> *Straelsundt*<sup>662</sup> gar starck belägere.

## 23. Mai 1628

♀ den 23<sup>sten</sup>. May.

J'ay changè mon grand desseing, pour des raysons tresjimportantes.<sup>663</sup>

Jch bin wieder nach Ballenstedt<sup>664</sup> gezogen. Jst eigentlich 7 meilen. wiewol man es vor 6 rechenett.

An *Obrist Peckher*<sup>665</sup> geschrieben.

Von Melchior Oertel<sup>666</sup> abschiedt genommen. Gott geleytte den frommen trewen alten diener.

[[218v]]

<[Marginalie:] Ballenstedt> Discours, avec le Baillif. Que ceste année 1627 j'aurois de la peine a avoir le revenu ordinaire, de ce baillage de Ballenstedt, a cause des degasts d'iceluy par la guerre & mortalité.<sup>668</sup>

## 24. Mai 1628

♂ den 24<sup>sten</sup>. May.

Mein windtspiel hat diese nacht, 9 iunge bekommen.

Jch haben[!] an *Bruder Ernst*<sup>669</sup> vndt an *Burkhard von Erlach*<sup>670</sup> geschrieben.

Baillif<sup>671</sup> m'a consolè<sup>672</sup>, ich dörffte<sup>673</sup> nichts von den ledigen<sup>674</sup> huffen contribuiren<sup>675</sup>.

---

660 Zeitung: Nachricht.

661 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

662 Stralsund.

663 *Übersetzung*: "Ich habe meinen großen Plan wegen sehr wichtiger Gründe geändert."

664 Ballenstedt.

665 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

666 Örtel, Melchior.

668 *Übersetzung*: "Gespräch mit dem Amtmann. Dass ich dieses Jahr 1627 wegen der Schäden von denjenigen durch den Krieg und das Sterben Mühe haben würde, die Einnahmen aus diesem Amt Ballenstedt zu bekommen."

669 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

670 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

671 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

672 *Übersetzung*: "Amtmann hat mich getröstet"

673 dürfen: müssen.

674 ledig: leer, leerstehend.

675 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.



hanß Ludwig Rohr<sup>676</sup> hatt sich sehnlich vndt vnderthenig mir recommendirett, *scilicet*<sup>677</sup> sans doute<sup>678</sup> para dineros<sup>679</sup>.

Thomaß<sup>680</sup>, jst nach halberstadt<sup>681</sup> della parte mia<sup>682</sup>.

Ein schreiben von Bayern<sup>683</sup>, empfangen.

Jtem<sup>684</sup> vom Obristen Peckherr<sup>685</sup> sehr höfflich.

[[219r]]

1627. ♀ den 16. November<sup>686</sup>

Le Bailif m'a dit, qu'il y avoit maintenant icy a Ballenstedt, 800 brebis, et a Hoymb 994 & de tout ce nombre 400 estoyent grosses icy & 400 a Hoymb.<sup>687</sup>

heütte wirdt der herzogk von Mecklenburgk<sup>688</sup>, nach Bernburgk<sup>689</sup>, anlangen.

## 25. Mai 1628

☉ den 25. May.

heütte ist Friederich Weider<sup>690</sup> in pflicht genommen worden. Soll mir dienen vor einen schützen, Schreiber[,] Rechner, Einspänniger<sup>691</sup> *etcetera*[.] JI a 59 ans, chassè du Palatinat<sup>692</sup> a cause de la religion.<sup>693</sup>

Der knecht heißt George Friederich <Jörg> holst<sup>694</sup>, den ich im stall habe.

---

676 Rohr, Hans Ludwig (von) (gest. 1630).

677 *Übersetzung*: "nämlich"

678 *Übersetzung*: "ohne Zweifel"

679 *Übersetzung*: "für Geld"

680 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

681 Halberstadt.

682 *Übersetzung*: "von meiner Seite"

683 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

684 *Übersetzung*: "Ebenso"

685 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

686 Ebenfalls zu streichen.

687 *Übersetzung*: "Der Amtmann hat mir gesagt, dass es jetzt hier in Ballenstedt 800 Schafe und in Hoym 994 gebe, und von dieser Zahl seien hier 400 und 400 in Hoym trüchtig."

688 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

689 Bernburg.

690 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

691 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

692 Pfalz, Kurfürstentum.

693 *Übersetzung*: "Er ist 59 Jahr alt, vertrieben aus der Pfalz wegen der Religion."

694 Holst, Friedrich Georg.

*Nota Bene*<sup>695</sup> daß der herr Carll von harrach<sup>696</sup> (des Kaysers<sup>697</sup> eine handt so zu sagen) todes verblichen.

[[219v]]

Schreiben von vetter Johann Casimir<sup>698</sup>, beynebens zween frischen lächßen.

Schreiben von herrvattern<sup>699</sup> vndt bruder Ernten<sup>700</sup>.

herrvattern, vndt dem Marschalck Erlach<sup>701</sup>, wieder geschrieben.

Zweymal, in die kirchen gegangen.

## 26. Mai 1628

ᵹ den 26sten, May.

Jch habe mich abconterfeyen laßen, von Bastian Karg<sup>702</sup>, von Magdeburgk<sup>703</sup>.

Jch habe die Thore alhier<sup>704</sup>, befestigen laßen, mitt rasen auffwerffen, vndt aufrichtung schlagbäume.

Brieffe auß dem lande zu hollstein<sup>705</sup> von *herzog Joachim ernst*<sup>706</sup> empfangen.

## 27. Mai 1628

[[220r]]

ᵹ den 27. May.

<Bonnes nouvelles de Holsace<sup>707</sup>, pour Madame<sup>708</sup>.<sup>709</sup>>

An Melchior Oertel<sup>710</sup> geschrieben.

---

695 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

696 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

697 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

698 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

699 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

700 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

701 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

702 Karg, Bastian.

703 Magdeburg.

704 Ballenstedt.

705 Holstein, Herzogtum.

706 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

707 Holstein, Herzogtum.

708 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

709 *Übersetzung*: "Gute Nachrichten aus Holstein für Madame."

710 Örtel, Melchior.

Münstern<sup>711</sup> vndt Thomaß<sup>712</sup> zum raht<sup>713</sup> geschickt als commissarien, Sie mitt den geistlichen<sup>714</sup> in ihren Strittigkeitten zuvergleichen.

Ein gnadenbrieflein wiederumb von *Son Altesse*<sup>715 716</sup> bekommen. Jtem<sup>717</sup>: schreiben vom Marschalck<sup>718</sup> vndt von *fräulein eleonora* von hollstein<sup>719</sup>.

*Zeitung*<sup>720</sup> das der König inn Schweden<sup>721</sup>, in Pommern<sup>722</sup> eingefallen seye, vndt mitt gewallt inn Meckelnburg<sup>723</sup> will, seine vettern die hertzoge<sup>724</sup>, daselbsten wiederumb zu installiren, oder einzusetzen.

## 28. Mai 1628

ø den 28. May.

Jch habe Thomaß<sup>725</sup>, nach Magdeburgk<sup>726</sup> geschickt, mitt confoy<sup>727</sup>, eines Crabahten<sup>728</sup>, vndt eines Mußcketirers.

heütte ist bruder Ernst<sup>729</sup>, dem hertzog von Fridlandt<sup>730</sup> zugezogen, Gott gebe, das er nicht einen bloßen schlage<sup>731</sup>.

[[220v]]

Jch habe mein hauß Ballenstedt<sup>732</sup>, mitt einem lauffgraben, an der Nordtseiten, <etwas,> befestigett. *perge*<sup>733</sup> Gott seye vnsere beste verwahrung, vndt sichere festung.

---

711 Münster, Johann von.

712 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

713 Ballenstedt, Rat der Stadt.

714 Jahn, Christoph (1) (ca. 1581-1649); Jonius, Bartholomäus (1603-1657); Sutorius, Leonhard (1576-1642).

715 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

716 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

717 *Übersetzung*: "Ebenso"

718 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

719 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

720 Zeitung: Nachricht.

721 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

722 Pommern, Herzogtum.

723 Mecklenburg, Herzogtum.

724 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

725 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

726 Magdeburg.

727 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

728 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

729 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

730 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

731 einen Bloßen schlagen: erfolglos sein, einen Fehler machen, sich blamieren.

732 Ballenstedt.

733 *Übersetzung*: "usw."

Jch habe heütte einen vberschlag gemacht meines ordinarij<sup>734</sup> hoffgesindes, vndt befinde ohne den zuschlagk der frembden, vndt gewöhnlichen extraordinarien vber die 40 persohnen, alß nemlich

1. Jch. 2. Meine gemahlin<sup>735</sup>. 3. Stallmeister<sup>736</sup>. 4. hoffiuncker<sup>737</sup>. 5. Kammeriungfraw. 6. hofiungfraw. 7. Kammerdiener. 8. Kammerfraw, 9. Ein kammeriung<sup>738</sup>. 10. Kammermagdt[.] 11. Noch ein edelknabe<sup>739</sup>, 12. Noch eine kammermagdt. 13. Meiner gemahl page, 14. Jungfermagdt[.] 15. Weschfraw. 16. Noch ein mädlein[.] 17. Küchenmeister<sup>740</sup>. 18. Kammerschreiber<sup>741</sup> [.] 19. Mundtschenck vndt kellerschreiber. [[221r]] 20. Schneider<sup>742</sup>. 21. Kersten<sup>743</sup> lackay vndt Taffeldecker. 22. Burkardt<sup>744</sup> lackay, 23. Raysiger knecht. 24. Kutscher. 25. Stalliung<sup>745</sup>. 26. Vorreütter. 27. Jungfernknecht<sup>746</sup>. 28. Koch<sup>747</sup>. 29. Thorwärter<sup>748</sup>. 30. Gärtner. 31. Küchениung. 32. Küchenmagdt. 33. haußknecht<sup>749</sup>. 34. Schlachter. 35. Schneidersiung. 36. 37. Meine zween Mußcketirer<sup>750</sup>, 38. 39. Beckers<sup>751</sup> zween Mußcketirer. 40. 41. Die beyden Crabaten<sup>752</sup> salvaguardien<sup>753</sup>.

hierzu muß noch der Amtmann<sup>754</sup>, Amtschreiber<sup>755</sup>, vndt Amptsgesindlein, auch das Forbergks gesindlein, ordinarie<sup>756</sup> gespeisett werden, welche auch fast zusammen, bey nahe, so viel personen machen. Alle mal:

Alle malzeiten, laße ich ordinarie<sup>757</sup> zu hoffe ein<sup>758</sup> 10 eßen geben, vndt butter vndt käse darneben, darvon wirdt vnser hoffgesinde gespeisett. Bißweilen kommen auch wol, mehr gerichte darzu.

[[221v]]

---

734 *Übersetzung*: "ordentlichen"

735 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

736 Münster, Johann von.

737 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

738 Lützwow, Barthold von (gest. 1633).

739 Hoeclum, Willem van (1614-1660).

740 Schmidt, Hans (1).

741 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

742 N. N., François.

743 N. N., Christian.

744 N. N., Burkhard.

745 Holst, Friedrich Georg.

746 N. N., Georg (1) (gest. 1639).

747 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

748 Kühne, Hans (gest. 1638).

749 N. N., Jan.

750 Henning, Daniel; Kopper, Kaspar.

751 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

752 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

753 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

754 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

755 Engelhardt, Arnold.

756 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

757 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

758 ein: ungefähr.

Jch habe ein schreiben von *hauptmann* Knochen<sup>759</sup> empfangen, wegen des holtzes, zu den schlagbäumen, wie auch wegen eines Rehes, mir zu vberschicken.

## 29. Mai 1628

2 den 29. May.

Jch habe an *Curt von Bayern*<sup>760</sup>, schreiben laßen, er soll herkommen.

In die kirche gegangen, predigt anzuhören.

Nachmittags hinauß spatziren geritten. Jch habe etwas weittläufftige kundtschafft von meinen wilden<sup>761</sup> bekommen, das sie zu Timmenrode<sup>762</sup>, bey dem von Braitenbach<sup>763</sup>, gewesen, aber immer von einer handt, zu der andern, kommen, vndt also schwerlich werden wieder zu kriegen <sein>, wo ferne mir Gott, nicht sonderlich, glück gibt, vndt mir Sie wieder bescheeren will, daran ich zweiffele.

[[222r]]

Ein brett soll alhier<sup>764</sup> <enzelich> kosten 7 {Groschen}[,] bey etzlichen 5 {Groschen}[,] ein fuder<sup>765</sup> bretter seindt 24 bretter, kosten 4 Thaler, die bretter, (kåme eines auf 4 {Groschen}) vndt das fuhrlohn 1½ Thaler.

Zu einem schranck den er mir gemacht hatt er genommen 4 bretter.

*Nota Bene*<sup>766</sup> [:] Jch habe zwischen Johannis vn

Thomaß<sup>767</sup>, ist von Magdeburgk<sup>768</sup>, wiederkommen. *Zeitung*<sup>769</sup> daß der Regierende ~~Obrist leutnant~~ Graff von Embden<sup>770</sup>, von des Obristen Gallaaß<sup>771</sup> *Obrist leutnant*<sup>772 773</sup> erstochen worden.

Jtem<sup>774</sup>: daß der König in Schweden<sup>775</sup>, allen leütten, die der *Evangelischen* religion halben vertrieben sein, freyheitt gebe in sein Königreich<sup>776</sup> zu kommen, vndt allda, schutz zu suchen.

---

759 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

760 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

761 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

762 Timmenrode.

763 Braitenbach, N. N. von.

764 Ballenstedt.

765 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

766 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

767 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

768 Magdeburg.

769 Zeitung: Nachricht.

770 Ostfriesland, Rudolf Christian, Graf von (1602-1628).

771 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

772 Streif, Thomas.

773 Der Täter war nur Leutnant.

774 *Übersetzung*: "Ebenso"

775 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

776 Schweden, Königreich.

Jtem<sup>777</sup> : das der Schwede den Polen<sup>778</sup> dreymal in Lifflandt<sup>779</sup> geschlagen.

[[222v]]

Jtem<sup>780</sup> : das durch sturmbwindt die Rocheller<sup>781</sup>, etwas erleichterung bekommen, von dem König in Franckreich<sup>782</sup>, welcher jhnen starck zusetzt. Jtem<sup>783</sup> : daß Straelsundt<sup>784</sup> vom Obristen Arnheimb<sup>785</sup> noch belägert seye.

<Jtem<sup>786</sup> : das die Staden<sup>787</sup> Ravensburgk<sup>788</sup> einbekommen haben.>

### 30. Mai 1628

☞ den 30. May.

Jch habe Christoff<sup>789</sup> Mahlern, nach Bernburgk<sup>790</sup>, geschickt, die eingekauffte Leiptziger sachen abzuholen, Gott, geleytte ihn.

Bayern<sup>791</sup> ist anhero<sup>792</sup> kommen, vndt hat sich bey mir eingestelltt.

Zeitung<sup>793</sup> daß hildeßheim<sup>794</sup> soll belägert werden, von den Tjlljschen<sup>795</sup>, vndt die stadt Braunschweig<sup>796</sup>, will sich ihrer annehmen.

La femme<sup>797</sup> de Jean<sup>798</sup> est subitement devenue malade <jusqu'a la mort,>. J'ay soupçon le poison, luy ayant envoyè de la pouldre de serpents.<sup>799</sup>

---

777 *Übersetzung*: "Ebenso"

778 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

779 Livland, Herzogtum.

780 *Übersetzung*: "Ebenso"

781 La Rochelle.

782 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

783 *Übersetzung*: "Ebenso"

784 Stralsund.

785 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

786 *Übersetzung*: "Ebenso"

787 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

788 Ravensberg, Burg.

789 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

790 Bernburg.

791 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

792 Ballenstedt.

793 Zeitung: Nachricht.

794 Hildesheim.

795 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

796 Braunschweig.

797 Schmidt, Anna.

798 Schmidt, Hans (1).

799 *Übersetzung*: "Die Frau von Hans ist plötzlich bis in den Tod krank geworden. Ich habe Giftverdacht, weshalb ich ihm vom Schlangpulver geschickt habe."

## 31. Mai 1628

[[223r]]

den 31. May.

Heütte habe ich zu *Adrian Arndt Stammer*<sup>800</sup> geschickt, *Thomaß Benckendorf*<sup>801</sup> mitt der obligation so vf vergangenen Osterdinstag datirt worden, vndt ihme 10 stübichen<sup>802</sup> vngrischen wein verehrett<sup>803</sup>.

Christoff<sup>804</sup> Mahler ist wiederkommen, von Bernburgk<sup>805</sup>, sampt einem brieff vom hoffmarschalck<sup>806</sup>, vndt herrvatter<sup>807</sup> hatt mir ein faß<sup>808</sup> bier verehrtt.

*Zeitung*<sup>809</sup> das sich den 24. Martij<sup>810</sup>, drey Sonnen, vndt 5 Regenbogen, zu Schwerin<sup>811</sup> im lande zu Mecklenburgk<sup>812</sup> sehen laßen des morgens von 7 vhr biß halber 9. Die zwey sonnen so auff dem Regenbogen sitzen, seindt eine ½ viertel stunde gantz blutroht gewesen.

In die præparationspredigt<sup>813</sup> zum *heiligen* abendtmal *gebe gott* in die Stadtkirchen gefahren.

[[223v]]

*Nota Bene*<sup>814</sup> [:] I'ay songè la nuict devant le jour, d'aujourd'huy Sammedy, d'avoir estè entourè & regardè a travers de divers Lions, dont j'eusse eu grande apprehension sans estre endommagè toutesfois.<sup>815</sup>

Diesen abendt hatt der kuhhirte sieben grünspechte, gebracht.

---

800 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

801 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

802 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

803 verehren: schenken.

804 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

805 Bernburg.

806 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

807 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

808 Faß: Hohlmaß.

809 Zeitung: Nachricht.

810 *Übersetzung*: "des März"

811 Schwerin.

812 Mecklenburg, Herzogtum.

813 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

814 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

815 *Übersetzung*: "Ich habe die Nacht vor dem Tag des heutigen Samstags geträumt, durch verschiedene Löwen umringt und angeschaut worden zu sein, vor denen ich große Furcht gehabt hatte, ohne jedoch beschädigt worden zu sein."

# Personenregister

- Albrecht, Hans 4, 5, 8, 9, 9  
Aldringen, Johann, Graf von 7  
Anchinoander, Heinrich Cornelius 23  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 7  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 10, 11, 14  
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 26  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 2, 3, 6, 7, 8, 13, 15, 23, 25, 26, 27, 28, 31, 36, 37, 41  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 5, 9, 10, 23, 36, 38  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 9, 11, 11, 15, 26, 34, 36, 37  
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 26  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 25, 27, 28  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 25, 27, 28, 36  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 23, 25, 27, 28  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 25, 26, 27, 28  
Arnim, Hans Georg von 34, 40  
Benckendorf, Thomas 9, 10, 35, 37, 37, 38, 39, 41  
Börstel, Adolf von 33  
Börstel, Heinrich (1) von 10, 11, 12, 16  
Braitenbach, N. N. von 39  
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 33  
Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 24  
Carretto, Francesco Antonio del 32  
Chemnitz, N. N. 26  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 4  
Czerny, Wenzel 38  
Dohna, Christoph, Burggraf von 4  
Eichen, Uriel von 6  
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 32  
Engelhardt, Arnold 2, 3, 17, 21, 38  
Erlach, Burkhard (1) von 23, 25, 31, 34, 36, 37, 41  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 25, 30, 32, 36  
Francke, Matthias 22, 31  
Freyberg, Melchior 22, 31  
Frisch, Peter 31  
Gallas, Matthias, Graf 39  
Gerlach, Kaspar 7  
Goldhausen, N. N. 13  
Gonzaga, Ferrante II 32  
Graßhöff (1), N. N. 13  
Graßhöff (2), N. N. 13  
Gustav II. Adolf, König von Schweden 37, 39  
Harrach, Karl, Graf von 36  
Harschleben, Johann (1) 2, 2, 6, 12, 13, 15, 16, 17, 18, 24, 34, 38  
Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze 3, 19  
Henning, Daniel 17, 38  
Hesse, Hans 13  
Hoeclum, Willem van 20, 38  
Hoff, Hans von 11, 21, 22, 23, 24, 26  
Holst, Friedrich Georg 9, 11, 35, 38  
Hothorn, Johannes 24  
Hoym, August von 2, 3  
Hoym, Julius von 8, 17  
Hoym, Siegfried von 12  
Jahn, Christoph (1) 14, 37  
Jonius, Bartholomäus 14, 37  
Karg, Bastian 36  
Knoch(e), Kaspar Ernst von 2, 6, 11, 19, 23, 23, 26, 26, 30, 39  
Kopper, Kaspar 17, 38  
Kühne, Hans 18, 38  
Leuthner, Johannes 26  
Lippe-Brake, Otto, Graf zur 14  
Losy, Peter von 14  
Ludwig XIII., König von Frankreich 33, 40  
Lune, Hans 12  
Lützwow, Barthold von 4, 20, 38



Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,  
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-  
 Bernburg 23, 33  
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,  
 Herzog von 6, 7, 14, 25, 33, 35, 37  
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,  
 Herzog von 7, 25, 37  
 Merode-Waroux, Jean, Comte de 10, 32  
 Mille-Draghi, Stefano de 5  
 Moncada, Francisco de 32  
 Moser, Melchior 13  
 Mundt, Melchior 22, 31  
 Münster, Johann von 17, 20, 37, 38  
 N. N., Balthasar (2) 3  
 N. N., Burkhard 17, 38  
 N. N., Christian 5, 10, 38  
 N. N., François 38  
 N. N., Georg (1) 38  
 N. N., Jan 38  
 N. N., Nikolaus (1) 16, 19, 19, 20  
 N. N., Paul (1) 24  
 N. N., Peter (3) 4  
 Örtel, Melchior 4, 20, 34, 36  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
 von Österreich) 13  
 Ostfriesland, Rudolf Christian, Graf von 39  
 Ovidius Naso, Publius 18  
 Pecker von der Ehr, Constanzia, geb. Schröttlin  
 33  
 Pecker von der Ehr, Johann David 7, 8, 10, 15,  
 16, 17, 20, 21, 21, 30, 31, 33, 33, 34, 35, 38  
 Pfau, Kaspar 3  
 Pfau, Thomas 22, 31  
 Pfau (1), N. N. 22, 31  
 Plato, Joachim 17  
 Pontanus, Johan Isaakszoon 4  
 Rathmüller von der Rathmühl, Stephan 31  
 Reisi(c)ke, Wolf 3  
 Rieck(e), Christoph 23, 25, 40, 41  
 Ritz, Johann 32  
 Röder, Hans Kaspar von 6, 6, 8, 9, 15, 15, 20,  
 38  
 Röder, Hans Wolf Ernst von 15, 17, 21, 22, 22  
 Rohr, Hans Ludwig (von) 35  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 7  
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin  
 von 9  
 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf,  
 Herzog von 10  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,  
 Herzogin von 37  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim  
 Ernst, Herzog von 36  
 Schmidt, Anna 40  
 Schmidt, Hans (1) 3, 6, 11, 16, 17, 21, 31, 38,  
 40  
 Sebottendorf, Peter von 18  
 Sigismund III., König von Polen 40  
 Stammer, Adrian Arndt (von) 8, 16, 17, 21, 24,  
 41  
 Stammer, Hermann Christian (von) 7, 9  
 Streif, Thomas 39  
 Sutorius, Leonhard 14, 37  
 T'Serclaes de Tilly, Jean 4, 16, 40  
 Trautenberg, Curt von der 19, 35, 39, 40  
 Urban VIII., Papst 32  
 Veremar, Michael 5, 5, 14  
 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) 14  
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 7,  
 16, 31, 32, 37  
 Weider, Friedrich 13, 35  
 Weider, N. N. 13

# Ortsregister

- Anhalt, Fürstentum 6, 25, 27, 27  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 27  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 27  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 27  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 27  
Asmusstedt 2  
Ballenstedt 4, 5, 8, 12, 12, 15, 15, 17, 18, 19,  
19, 20, 20, 21, 21, 21, 22, 24, 26, 31, 34, 36,  
37, 39, 40  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 17  
Bernburg 2, 3, 6, 6, 13, 14, 24, 27, 31, 35, 40,  
41  
Billingstedt 2  
Blankenburg (Harz) 24  
Braunschweig 6, 8, 17, 21, 31, 40  
Dessau, Amt 27  
Dessau (Dessau-Roßlau) 32  
Dessauer Elbschanze 25  
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 20  
Elbe (Labe), Fluss 4, 10  
Ermsleben 17  
Frankfurt (Oder) 31  
Frankreich, Königreich 33  
Gernrode 8, 12, 20  
Gernrode, Amt 7  
Glückstadt 4  
Halberstadt 6, 8, 13, 17, 30, 33, 33, 35  
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit  
1648) 30  
Harderwijk 4  
Harz 32  
Harzgerode 9, 11, 11, 12, 15, 19, 22, 32  
Harzgerode, Amt 27  
Havelberg 31  
Heimburg 8  
Hildesheim 40  
Holstein, Herzogtum 31, 36, 36  
Hoym 10, 17, 19  
Hüttenrode 24  
Jerichow 31  
Jerichowscher Kreis 31  
Kiel 9  
Kloster Zinna 24  
Krempe 4  
La Rochelle 33, 40  
Leipzig 17, 32  
Livland, Herzogtum 40  
Lyon 33  
Magdeburg 19, 23, 33, 36, 37, 39  
Magdeburg, Erzstift 30  
Mecklenburg, Herzogtum 23, 25, 37, 41  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
Vereinigten Provinzen) 40  
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 13  
Pfalz, Kurfürstentum 35  
Polen, Königreich 10  
Pommern, Herzogtum 37  
Prag (Praha) 7  
Quedlinburg 3, 4, 6, 7, 10, 24  
Ravensberg, Burg 40  
Reinstedt 2, 22, 31  
Rieder 5, 6, 8, 10, 22, 31  
Sachsen, Kurfürstentum 10, 13  
Sandau (Elbe) 31  
Schlesien, Herzogtum 31  
Schweden, Königreich 39  
Schwerin 41  
Spanien, Königreich 32  
Stade 4, 13  
Stralsund 34, 40  
Timmenrode 39  
Trinum 23  
Ungarn, Königreich 12  
Wieserode 23  
Wolfenbüttel 16, 17  
Wörlitz, Amt 27  
Zerbst 28, 29

# Körperschaftsregister

Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 24

Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 24

Anhalt, Landstände 25, 27, 28, 28

Ballenstedt, Rat der Stadt 15, 37

Harzschützen 12